

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt  der stadt

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

eppelheim

13. Woche
30. März 2007

Eppelheimer Kulturmeile: „Rosselenker“

Der ehemalige Stadtrat Günther Fath stiftete diese Skulptur, mit deren Beschreibung wir heute fortfahren möchten. Sie wurde am Kerwemontag 2001 aufgestellt.

Der Neckargemünder Metallbildhauer Michael Lindgren erläuterte, seine Gedanken zu diesem „Rosselenker“: Der Lenker und die Pferde sind verbunden durch eine Kugel, so dass das Kunstwerk letztlich dadurch eine Einheit bildet. Die Spitzen oder Köpfe der Rosse sind nach vorne gerichtet, die Spitze bzw. der Kopf des Lenkers nach hinten. Der Blick der Rösser nach vorne oder auch in die Ferne, der Blick des Lenkers nach hinten, also zurück in die Vergangenheit. Die Kugel in der Mitte soll hierbei dies alles, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenfassen.

Die Eppelheimer Künstlerin Ruth Schwab, die auch mit zu dem Gremium gehörte, das diese Stahlkonstruktion für die Eppelheimer Kulturmeile aussuchte, sagte bei der Übergabe der Figur: „Eine Art mittelalterlich verkleidetes Dreigespann bildet eine überzeugende vereinfachte Einheit. Nicht unbedingt die Assoziation zur Post wird hergestellt, sondern eher Pferde unterwegs wie ehemals vom Heidelberger Schloss zum Schwetzingen Jagdschloss und Turniergelände. Das Kunstwerk kann erinnern an die Lage Eppelheims auf der barocken Achse zwischen den beiden Orten, wo die Kutschen und Kuriere verkehrten. Vielfältig waren damals auch die Zuträgerdienste der umgebenden kleinen Orte zu den jeweiligen Herrschaften.“



Notdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

**Zahnärztlicher Notfalldienst in der
Universitätsklinik HD (Kopfklirik):**

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:**Freitag, 30.03.**

Mönchhof Apotheke, Brückenstr. 39,
HD, Tel. 06221 409104

Samstag, 31.03.

Zentral Apotheke, Schwetzingen Str. 78,
Kirchheim, Tel. 06221 716716

Sonntag, 01.04.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37,
Eph., Tel. 06221 760316

Montag, 02.04.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,
Eph., Tel. 06221 760367

Dienstag, 03.04.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,
HD, Tel. 06221 53850

Mittwoch, 04.04.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Donnerstag, 05.04.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD, Tel. 06221 21303

Amtliche Bekanntmachungen**A U S D E M G E M E I N D E R A T****Verabschiedung des Haushaltes einschließlich Wirtschaftsplan
Wasserwerk 2007****Stadtrat Orth, CDU, äußert sich wie folgt:**

Seit mehreren Jahren der finanziellen Einschränkungen in der Haushaltsführung und von rechtlich bedenklichen Haushaltsplänen ist der derzeitige Haushaltsplan wieder in der Lage, gesetzeskonform verabschiedet zu werden. Schon im Rückblick auf das vergangene Haushaltsjahr 2006 kann man erkennen, dass die geplante umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt nicht notwendig gewesen ist, sondern dass vielmehr eine nicht unerhebliche Summe von 740.000 Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann.

Diese positiven Signale werden sich auch im Jahre 2007 fortsetzen.

Ich betone nochmals, zum ersten Mal seit mehreren Jahren ist unser Haushaltsplan gesetzeskonform und es kann die gesetzliche Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Wem dies zu verdanken ist, ist nicht einfach zu erklären. Für unsere Fraktion stand schon immer fest, dass nur durch eine gute bundespolitische und landespolitische Wirtschaftspolitik und auch eine realistische Sozialpolitik die finanziellen Probleme der Kommunen in den Griff zu bekommen sind.

Dies scheint der schwarz-roten Koalition in Berlin in gewissem Maße gelungen zu sein, obwohl wir uns natürlich eine weitaus vernünftigeren Bundespolitik vorstellen können. Gerade bei der derzeitigen Diskussion über KITA -Plätze ist wieder klar zu erkennen, dass das Problem von Berlin in die Diskussion geworfen wird, mit ganz tollen Vorschlägen. Wenn es aber zur Umsetzung kommt, sollen immer die „Anderen“, d.h. die Kommunen, bezahlen, ohne dafür die benötigten Mittel zu bekommen.

Zum anderen haben wir es auch der sparsamen Haushaltsführung unserer Verwaltung und des Gemeinderates zu verdanken, dass die derzeitige finanzielle Lage der Stadt unproblematisch ist.

Die Einnahmeseite unseres Haushaltes hat sich soweit gebessert, dass wir uns auch Dinge leisten können, die keine Pflichtaufgaben sind, die aber für unsere Einwohnerinnen und Einwohner eine Verbesserung darstellen.

Wir reden nicht darüber, dass wir nach jahrelangen Kürzungen wieder das Füllhorn auswerfen sollen, sondern dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten ein Programm „Bildung-Umwelt-Soziales“ auflegen sollten, in dem wir in einem vernünftigen finanziellen Rahmen wünschenswertes vorbringen und diskutieren sollten. Wir stellen uns dies so vor, dass die Verwaltung, die Fraktionen, die Schulen, Vereine und Kirchen Wünsche an den Gemeinderat vorbringen, der dann im Verwaltungsausschuss diskutiert und beschieden werden soll.

Über die finanzielle Ausstattung dieses Programms entscheidet der Gemeinderat mit Blick auf die finanzielle Situation der Stadt.

Warum machen wir diesen Vorschlag?

Wir haben vielen Bürgerinnen und Bürgern aber auch den Vereinen in den letzten Jahren viel zugemutet. Viele Vereine z.B. finden keinen Vorstand mehr oder haben Probleme mit dem Nachwuchs. Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben können, z.B. wie jetzt beim Eishockeyclub Eppelheim, dem schnell und unbürokratisch von der Verwaltung und dem Gemeinderat geholfen wurde, um die Probleme zu lösen, die durch die völlig unsinnige und überzogene Anordnung des Baurechtsamtes, der Schließung der Halle, entstanden waren.

Die Politikverdrossenheit auch in der Kommunalpolitik ist langsam bedrohlich. Wenn bei OB-Wahlen wie jetzt in Wiesbaden nur 26 % der Wählerinnen und Wähler zur Wahl gehen, dann stimmt etwas nicht.

Wir wissen die Beweggründe des Einzelnen nicht, vielleicht ist es überzogenes Anspruchdenken, Gleichgültigkeit, vielleicht Ärger und Frust. Aber wir sollten es so nicht hinnehmen, ohne dagegen zu steuern.

Die Kommunalpolitik muss wieder verstärkt auf die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger eingehen und nicht in einem verwaltungstechnisch und rechtlich einwandfreien, sterilen Umgang mit dem Bürger, aber ohne menschliche Züge, die Lösung des Problems suchen. Wir in Eppelheim machen dies anders, aber wir wollen dies noch besser haben.

Dieses Programm wird uns jedoch nicht daran hindern, weitere vernünftige Einsparungen beim Verwaltungshaushalt durchzuführen. Jedoch sind hier eindeutige Grenzen gesetzt. Eine Vernachlässigung von städtischen Liegenschaften, Anlagen und dem beweglichen Vermögen sollten wir vermeiden und lehnen wir auch ab.

Wenn wir beim Thema öffentliche Einrichtungen sind, müssen wir auch das Thema Gewalt und Zerstörung ansprechen. Jedes Jahr werden unzählige Schäden kleinerer und größerer Art an unseren Schulen, Hallen, Garagen, Parkanlagen, Rathaus und Kinderspielplätzen mutwillig angerichtet. Es wird Zeit, dass solche Zerstörungen nicht als Kavaliersdelikte von frustrierten Jugendlichen oder Erwachsenen angesehen werden und dass solche Schäden auch bezahlt werden müssen, wenn man die Verursacher findet.

Auch bei den Personalkosten, die bei 17,69 % liegen, müssen wir 2 Dinge beachten:

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

1. Diese Quote haben wir nur deshalb erreicht, weil viele Aufgaben privatisiert wurden, wie Reinigungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden und Schulen und der Personaleinsatz von Postillion bei Jugendhaus, KITA usw. Zu diesem Thema hätten wir gerne von der Verwaltung gewusst, wann die Ausschreibungsanforderungen für die Reinigungsarbeiten vom Gemeinderat festgelegt werden können, damit die Ausschreibung rechtzeitig vor dem Juli 2007 fertig sein wird. Außerdem möchten wir wissen, wie viele Objekte der Stadt Eppelheim vom Postillion betreut werden und in welchem Umfang.

2. Wenn wir den Bericht der GPA aufmerksam lesen, ist eine neue Struktur mit zusätzlichem Fachpersonal beim Bauamt dringend erforderlich.

Dies wird zu weiteren Personalkosten führen, die aber dringend erforderlich sind. In den letzten Jahren wurden Straßen, Plätze und Kanäle gebaut, Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt, Kindergartenplätze geschaffen und modernisiert, Hallenbad und Kegelhalle gebaut, Zuschüsse an Vereine und Kirchen gewährt. Trotz allem sank die Pro-Kopf-Verschuldung ständig bis auf den Stand von 93,92 Euro am Ende des Jahres 2006.

Hervorzuheben ist auch, dass die Steuersätze für Grundsteuer A + B sowie der Hebesatz bei der Gewerbesteuer in den letzten Jahren nicht oder nur geringfügig erhöht wurden. Wir können stolz auf diese Entwicklung hinweisen. Gerade im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden gleicher Größenordnung ist die finanzielle Situation von Eppelheim gut.

Im Haushaltsplan 2007 ist die positive Entwicklung unseres Haushalts den enorm gestiegenen Einnahmen aus dem Finanzausgleich zu verdanken. Wobei im Gegensatz die Gewerbesteuererinnahmen erheblich gesunken sind.

Inwieweit sich diese Einschätzung bewahrheitet, werden wir in der Zukunft sehen.

Wir sehen die finanzielle Entwicklung unserer Stadt jedoch nicht nur einseitig positiv, sondern wir müssen uns vor allen Dingen um die Realisierung der Sanierung unserer Schulen und Hallen kümmern. Dies erfordert unser aller Mut und Entscheidungswillen.

Nur durch die bisherige Sparpolitik und gesunder Finanzen können wir es wagen, in der derzeitigen Lage ein solches Projekt anzugehen. Aber dieses Projekt muss sein.

Die Sanierung wurde über ein PPP-Projekt auf den Weg gebracht. Wir erwarten in diesem Jahr eine entscheidungsreife Vorlage, damit die Realisierung starten kann. Die finanziellen Folgerungen müssen bei den Vorgaben von ca. 2,0 Mio Euro / anno bleiben, damit diese Riesenaufgabe auch finanziell über Jahre hinaus geleistet werden kann.

Zum Schuljahresbeginn 2007/2008 beginnt auch die Ganztageschule in der FES. Dies erfordert die baulichen Voraussetzungen, aber auch Personal- und Sachkosten der Kommune. Eine wichtige Aufgabe der Kommune im Bereich Bildung und Lernen von sozialer Verantwortung. Die Gelder sind eingestellt und es sollen nachher im Rahmen der heutigen Tagesordnung auch Entscheidungen getroffen werden.

Eine genauso wichtige Aufgabe wird die Bereitstellung von Sozialwohnungen sein. Es gibt immer mehr Personen, die ihre bisherigen Wohnungen nicht mehr bezahlen können und auf der Straße stehen, wenn die Kommune nicht für bezahlbaren Wohnraum oder den Bau von Sozialwohnungen sorgt. Pläne liegen vor, die Diskussionen über die Realisierung sind im Gange und müssen schnellstens zu einem Ende kommen.

Es ist auch wichtig, dass wir heute den Weg frei machen für eine kleine Erweiterung unseres Baugebietes Hintere Lisgewann. Diese Erweiterung ist eine Abrundung des bisherigen Baugebietes und mit 2,2 ha relativ klein. Aber wir erhoffen uns einige Bürger mehr, die den Finanzen der Stadt mehr einbringen als sie kosten.

Im Einzelplan 4000 „Kultur und Soziales“ haben wir einen Zuschussbedarf von 1,33 Mio. Euro. Hier geht es um soziale Leistungen, Wohnraum für Obdachlose, Seniorentreff, Förderung der Altenarbeit, Freizeithilfen, Jugendtreff, Kindergärten, Kindertagesstätten, Förderung der Jugendhilfe, Drogen- und Suchtberatung, Förderung der Wohlfahrtspflege. Diese Gelder sind gut angelegt. Das Gleiche gilt für den Einzelplan 5, in dem es in Teilen um die Förderung des Sports geht.

Wir hoffen auch, dass der geplante Golfplatz in Eppelheim Wirklichkeit wird. Durch private Investoren soll im Gebiet „Grüner Süden“

eine ökologisch sinnvolle Anlage entstehen, die den Freizeitwert von Eppelheim beträchtlich steigern wird unter dem Schutz von Natur und Umwelt. Wenn das Regierungspräsidium die Anlage genehmigen sollte, hoffen wir auf eine schnelle Umsetzung.

Zum Thema Lärmschutz an der A 5 wollen wir auch Stellung nehmen. Einem Lärmschutz wie er bisher vorgesehen war, der aber für die Anwohnerinnen und Anwohner nichts bringt, jedoch ca. 2 Mio. Euro kostet, können wir nicht zustimmen. Zur Zeit wird an der Autobahn A 6 im Bereich Mannheim-Wallstadt ein Lärmschutz angebracht, der wenigstens Sinn macht. Die Autobahn wird ca. 10 m tiefer gelegt. Es ist zwar keine Überdeckung, wie sie uns vorschwebt, aber eine weitaus bessere Lösung als die bei uns angedachte. Diese Lösung geht jedoch nur mit dem Autobahnamt. Lieber beim bisherigen Lärmschutz bleiben als eine schlechte sinnlose Lösung für viel Geld.

Durch die Entscheidung des Gemeinderates, einen Bebauungsplan aufzustellen, damit die Firma WILD ihre Abwässer in einer Vorkläranlage reinigen kann, sind auch die finanziellen Folgen einer Befreiung von dem Anschluss- und Benutzungszwang hinfällig geworden. Die Bürgerinnen und Bürger von Eppelheim werden keine höheren Abgaben für ihre Abwässer zahlen müssen. Wir hoffen auch, dass die WILD-Erweiterung im Osten der Autobahn A 5 möglich werden wird. Eine stetige Entwicklung der Fa. WILD ist für die Stadt Eppelheim von großem Vorteil, auch wenn bei den zu erwartenden Investitionen die Gewerbesteuer nicht so hoch fließt, aber in Bezug auf Nachhaltigkeit ist eine Weiterentwicklung der Firmengruppe WILD von großem Interesse für Eppelheim.

Beim Vermögenshaushalt wird es im Jahre 2007 nur kleinere Maßnahmen geben. Großobjekte werden wir uns wohl nicht mehr leisten können, wenn wir an die Folgekosten denken.

Ausgenommen ist natürlich die bereits geplante Sanierung der Schulen und Hallen im Rahmen eines PPP-Projektes.

Die mittelfristige Finanzplanung sieht derzeit auch wieder besser aus. Bis 2010 sollte es regelkonforme Haushalte geben können. Da diese Finanzplanung jedoch auf so vielen Unwägbarkeiten beruht, sollten wir die Entwicklung abwarten und jederzeit reagieren, wenn die finanzielle Entwicklung anders verläuft als angenommen.

Wasserwerk:

Durch die Wiederaufnahme der Aktivkohlefilteranlage sind im Bereich des Wasserwerkes zusätzliche Kosten entstanden. Dies war jedoch dringend notwendig, um die Verschmutzung aus dem Rohwasser zu entfernen. Die andere Lösung wäre ein Verzicht auf die Entnahme von Grundwasser aus unseren Brunnen gewesen. Dies hätte zur Folge gehabt, dass wir nur noch Fremdwasser bezogen hätten und unsere Brunnen versandet wären.

Die Entscheidung des Gemeinderates, die Brunnen nicht abzustellen, halten wir nach wie vor für richtig.

Bei einem geschätzten Jahresverbrauch von 750.000 cbm und einem cbm-Preis von 1,56 Euro würde ein Verlust von ca. 220.100 Euro entstehen. Wir sollten dies so stehen lassen, da wir durch Vorjahresgewinne noch Möglichkeiten der Abdeckung haben und auch die Entwicklung des Wasserverbrauchs beobachten sollten.

Auch hier müssen wir anmerken, dass durch die Vergabe der Betriebsführung an die Stadtwerke Heidelberg unser Wasserversorgungsnetz auf einen technisch hochwertigen Stand gebracht wurde. Ob dieser hohe Standard immer notwendig ist, sollten wir uns auch mal überlegen.

Wir danken unserem Kämmerer, Herrn Müller mit seiner Mannschaft für die Ausarbeitung des Haushalts, wir bedanken uns beim Bürgermeister und der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit insgesamt, bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für die sachliche Beratung bei der Haushaltsaufstellung und hoffen, dass wir die richtigen Entscheidungen bei dieser Haushaltsverabschiedung getroffen haben.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2007 in der vorliegenden Form zu. Ebenso dem Wirtschaftsplan für das Wasserwerk.

Soweit die Ausführungen von **Stadtrat Orth**.

Die Berichterstattung wird in den kommenden Heften fortgesetzt.

Offenlegung des Haushaltsplanes 2007

Das Landratsamt –Kommunalrechtsamt- des Rhein-Neckar-Kreises hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Gestzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 12. März 2007 beschlossenen Haushaltsatzung mit Haushaltsplan, einschließlich des Wirtschaftsplans des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim für das Haushaltsjahr 2007 mit Verfügung vom 16. März 2007 gemäß § 81 Abs.2, § 121 Abs.2 GemO und § 12 Abs.1 EigBG bestätigt. Desweiteren wurde der Gesamtbetrag der geplanten Kreditaufnahme des Wasserversorgungsbetriebes genehmigt. Die festgesetzten Höchstbeträge der Kassenkredite des Kämmereihaltaltes und des Wasserversorgungsbetriebes sind genehmigungsfrei. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan so wie die Feststellung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan liegen in der Zeit vom 02. April 2007 bis zum 12. April 2007 im Rathaus, Schulstr. 2, VZ Finanzen, Zimmer 7, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Eppelheim, den 30. März 2007
gez. Mörlein, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Eppelheim für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 12. März 2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 26.325.500 EURO |
| davon im | |
| Verwaltungshaushalt | 24.161.200 EURO |
| Vermögenshaushalt | 2.164.300 EURO |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 EURO |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 EURO |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 EURO

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | für die Grundsteuer | |
| a) | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 270 v.H. |
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge | 285 v.H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. | 330 v.H. |

Eppelheim, den 13. März 2007
gez.: Mörlein, Bürgermeister

Festlegung des Wirtschaftsplanes des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2007

Der Gemeinderat hat am 12. März 2007 aufgrund der §§ 8 und 14 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) i.d.F. vom 08.01.1992 (Gbl. S.22), der §§ 1-4 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i.V. mit § 96 GemO, in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1. | den Einnahmen und Ausgaben von je | 2.540.000 EURO |
| | davon im | |
| | Erfolgsplan | 1.437.200 EURO |
| | Vermögensplan | 1.102.800 EURO |
| 2. | dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kreditermächtigung) von | 710.620 EURO |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

260.000 EURO

Eppelheim, den 13. März 2007
gez.: Mörlein, Bürgermeister

Aus dem Ortsgeschehen

Afghanistan voller Optimismus und Lebenskraft

Bürgermeister Dieter Mörlein eröffnete am Mittwoch eine besondere Ausstellung im Rathaus. Besonders nicht nur, weil die Eröffnung an einem Mittwoch stattfand, sondern auch, weil man Bilder zu sehen bekommt, die man sonst aus den Medien nicht kennt. Afghanistan kennt man nur, durch Krieg und Verwüstung gekennzeichnet. Die besonderen Bilder, die von afghanischen Künstlern gemalt wurden, zeigen das „normale“ Leben und sind voller Optimismus, wie der Bürgermeister ausführte. Die Bilder machen deutlich, dass Afghanistan ein schönes Land ist. Laut Mörlein gehört so ein Bild in jedes Zimmer, da der Erlös Projekten des afghanischen Frauenvereins zugute kommt, die man doch bitte unterstützen solle.

Über die vielen Projekte dieses Vereins sprach Simin Heiderfazel, die nicht nur eine der Künstlerinnen ist, sondern sich auch seit 1994 für Kinder, Jugendliche und Frauen in Afghanistan engagiert. Sie selbst wurde in Kabul geboren und lebt seit 1977 in Heidelberg. Zu Anfang ihrer Ausführungen wies sie auf das Persische Neujahrsfest hin, das genau am 21.3. begangen wurde. Mit Tulpen begrüßt man das neue Jahr, weshalb viele Tulpenbilder mit ausgestellt werden.

Sie bedankte sich bei Martin Gramm, der die Idee für die Ausstellung im Rathaus hatte und bei Bürgermeister Mörlein, der diese ermöglichte.

Die Situation der Frauen in den letzten 29 Jahren in Afghanistan war nicht nur schwer, sondern eine nationale Tragödie für dieses Land. Alles was die Frauen innerhalb der vergangenen Jahrhunderte für sich erreicht hatten, verloren sie im Laufe des Krieges. Die Rechte der Frau auf Bildung und Arbeit begannen praktisch erst 1919. Mit der Verfassung von 1964 wurden die Frauen rechtlich gleich gestellt. Nach Jahrzehnten des Krieges braucht das Land Zeit und die Möglichkeit, sich zu entwickeln. Große Probleme sind zu lösen. Es mangelt an Nahrung, gesundheitlicher Versorgung, sauberem Trinkwasser und ebenso an Bildung und der Möglichkeit einer berufsleitenden Ausbildung.

Der afghanische Frauenverein ist eine humanitäre Hilfsorganisation, die seit 15 Jahren tätig ist. Z. Zt. Betreut der Verein 11 Projekte in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Gesundheitswesen mit 100 Mitarbeitern vor Ort. Die Gruppe der regelmäßigen Förderer und Unterstützer in Deutschland besteht aus ca. 300 Menschen. Sie alle tragen Sorge dafür, dass alle Spenden ihrer bestmöglichen Verwendung zugeführt werden. Auch Simin Heiderfazel bittet um Unterstützung.

Martin Gramm hob die Lebenskraft Afghanistans hervor und dass jetzt auch wieder ein Kulturleben beginnt. Wie er sich selbst überzeugen konnte, kommt die Hilfe vor Ort an.



Martin Gramm, Martha Weber, Simin Heiderfazel, BM Dieter Mörlein

Ghulam Rabani sei der berühmteste der drei Künstler. 1943 geboren lebt er heute in Peschawar, der Stadt in Pakistan an der afghanischen Grenze, in der sehr viele afghanische Flüchtlinge in

Lagern Zuflucht fanden. Er ist Träger verschiedener internationaler Preise und lebt heute ausschließlich von der Malerei, so Gramm.

Ghulam Seddig wurde 1947 geboren. Auch er lebt in Peschawar und ist heute als Kunstlehrer tätig.

Simin Heiderfazel sei eher eine Literatin. Sie habe ein Diplom in Literaturwissenschaft und auch schon einige Bücher, wie „Persisch für Anfänger“ und auch ein Kochbuch „Afghanische Küche“ verfasst. In Kabul habe sie einen internationalen Literaturpreis erhalten.

Die Ausstellung ist noch bis 04. April zu den Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen.

Antrittsbesuch im Eppelheimer Rathaus

Zum ersten Mal seit dem Wechsel an der Spitze vom 1. Personal Command mit Sitz in Schwetzingen besuchte Commander Col. David K. Mac Ewen die Stadt Eppelheim. Bürgermeister Mörlein erklärte dem hohen militärischen Gast die Infrastruktur der Stadt. Er lud ihn darüber hinaus zu den vielen Festen der Stadt ein. Traditionsgemäß wird Col Mac Ewen das erste Fass bei der diesjährigen Kerwe anstecken. Der Colonel versprach, eifrig zu trainieren, um den Gerstensaft dahin zu bringen, wo er hingehört: In einen Bierkrug, nicht auf die Straße.



Verbindungsoffizier Norbert Hooks,
Col. David K. Mac Ewen, Bürgermeister Dieter Mörlein

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 02. April

Otto Zimmermann 71 Jahre

Dienstag, 03. April

Artur Geißler 87 Jahre
Elisabeth Herion 80 Jahre
Rosemarie Bender 71 Jahre

Mittwoch, 04. April

Kurt Butschek 75 Jahre
Waltraud Zimmermann 71 Jahre
Katharina Müller 70 Jahre

Donnerstag, 05. April

Katharina Dorn 83 Jahre
Heinz Schleier 81 Jahre
Günter Plümacher 74 Jahre
Hans Böhm 70 Jahre

Freitag, 06. April

Ingeborg Dombrowski 80 Jahre
Eva Pöppel 78 Jahre
Robert Marchl 75 Jahre
Karin Rudolfs 73 Jahre
Heinrich Krämer 72 Jahre
Waltraud Schneider 71 Jahre

Samstag, 07. April

Gerhard Haas 81 Jahre
David Palmer 71 Jahre

Sonntag, 08. April

Günter Gaßmann 77 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Redaktionsschluss vorverlegt!

Für die Ausgabe **14. KW** (05. April) können wir nur die Artikel veröffentlichen, die bis Freitag, 30. März, 12 Uhr bei uns eingetroffen sind.

Für die Ausgabe in der **15. KW** (13. April) ist der Redaktionsschluss am Mittwoch den 4. April um 12 Uhr.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1035 / Tel.: 760884

1 Badschrank, hell, 70x70x20, mit 2 Regalböden
1 Phono-Eckschrank, Höhe 61cm, zerlegt, mit Aufbauanleitung

Lfd. Nr. 1036 / Tel.: 766235

ca. 65 Brikett
1 Waschbecken-Unterschrank, 65x35

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Stadtbibliothek

Öffnung in den Osterferien!!!

Während der Osterferien von Montag, 02.04. bis Samstag, 14.04.07 ist wie folgt geöffnet:

Mo., 02.04.07	14-19 Uhr
Mi., 04.04.07	13-18 Uhr
Mi., 11.04.07	13-18 Uhr
Fr., 13.04.07	13-18 Uhr
Sa., 14.04.07	10-13 Uhr

Ab Montag, 16.04.07 sind die Ausleihzeiten wieder wie gewohnt.

Neue Medien gekauft und gestiftet

Kinder DVD + CD-ROM

10/Koch

Fritz Koch-Gotha: Die Häschenschule

Die schönsten Hasengeschichten zu Ostern. (DVD, 40 Minuten, ab 3 Jahren).

10/Will

Willi traut sich was! Und andere Bilderbuchgeschichten mit Willie Wildschwein

Wählbar in Deutsch und Englisch. (DVD, 30 Min., ab 3 Jahren).

43 A/Laur

Lauras Vorschule 2. Gut vorbereitet in die Schule

Zeit, Ordnen, Muster, Reihen, erstes Englisch, fördert die Konzentration. (CD-ROM, ab 5 Jahren).

43 Y/Wick

Wickie und die starken Männer. Yvi ist entführt.

16 Level, 3 Schwierigkeitsgrade, Jump & Run. (CD-ROM, 6-10 Jahre).

Kinderbücher

10/Wens

Ulises Wensell und Winfried Wolf: Warum Eisbären schwarze Nasen haben und andere Geschichten. Bilderbuch.

10/Wien

Gerlinde Wiencirz und Daniela Winterhager: Als mein Krokodil baden ging

Dicke Pappe Bilderbuch. Eva erzählt von ihren Strandspielen.

41/Made

Barbara Madee: Bibi Blocksberg und ihre Freunde.

Geschichten und Spiele.

42/Morg

Christian Morgenstern: Die Enten laufen Schlittschuh und andere Gedichte.

Illustriert von Kestutis Kasparavicius.

Kindersachbücher

43 C1/Kraf

Katia Kraft: Vulkane. Erstes Antwortbuch für Kinder.

43 U/Spaet

Eva M. Spaeth und Helge Nyncke: Folgt den Spuren

Tierspuren und Tiere des Waldes.

43 U4/Adri

Christine Adrian: Das Rehkitz. Kinder erleben Tiere.

43 U4/Webe

Karin Weber: Rocco der Waschbär

Jugendbücher

51/Kuij

Guus Kuijer: Ein himmlischer Platz

Eigentlich ist es ein ganz normaler Tag, bis sich ein kleiner Spatz auf Florians Kopf setzt und Katja aus seiner Klasse erklärt, dass sie in ihn verliebt ist. Dann treffen die beiden die alte Frau Raaphorst, die ihren Schlüssel vergessen hat und die zu ihrem Schlüssel „Gabel“ sagt, das verwirrt Florian. Aber er beschließt mit Katja der alten Dame zu helfen. (preisgekrönt, ab 10 Jahren).

52/Sich

Torsten N. Siche: Keine Party, kein Kribbeln im Bauch

Als Elmar in die coolste Clique der Schule aufgenommen wird, ist alles nicht so toll, wie er sich das vorgestellt hat. Er ist nicht einverstanden, mit dem, was seine neuen Freunde im Wald treiben. Er muss sich entscheiden, aber der Druck der Gruppe ist groß... (ab 13 Jahren).

52/Steen

Margret Steenfatt: Mit aller Gewalt

Tessa ist cool findet Frederika und natürlich macht sie mit, als diese wieder mal auf Klau-Tour geht. Auch als Tessa ihre Lehrerin erpresst hat Frederika keine Bedenken. Doch dann verliebt sie sich in Daniel und Tessa wird sehr eifersüchtig... (ab 13 Jahren).

Hörbücher für Erwachsene

TSL/Binc

Maeve Binchy: Etwas Aufregendes. Was ist Glück?

Erzählungen. (1 CD, 55 Minuten).

Eine vom Alltagsleben gelangweilte Ehefrau versucht durch eine heimliche Affäre aus der Eintönigkeit auszubrechen...

TSL/Mank

Henning Mankell: Hunde von Riga.

Hörspielbearbeitung (2 CDs, 120 Minuten). Krimi.

TSL/Schätz

Frank Schätzing liest Der Puppenspieler.

Krimi. (1 CD, 79 Minuten).

Ein fesselnder Krimikrimi um eine seltsame Freundschaft zwischen dem Puppenspieler und einem alten Koch, der ein unglaubliches Geheimnis hütet.

TSL/Tama

Susanna Tamaro: Unter dem Schnee (1 CD, 53 Minuten).

Eine Frau beobachtet heimlich ihren Sohn, den sie als junges Mädchen zur Adoption freigeben musste. In einem langen Brief erzählt sie ihm ihre Geschichte.

Romane

SL/Brad

Barbara Taylor Bradford: Am Ende wartet die Liebe

Fortsetzung von „des Lebens bittere Süße“. Die Familiensaga um die Kaufhausdynastie von Emma Harte und ihren Erbinnen.

SL/Holm

Christine Holmes: Der Medicus der Königin

Romandebüt einer jungen neuseeländischen Historikerin, über ein Rätsel der Bibel. Entstammte Maria, die Mutter des Messias, einem ägyptischen Pharaonengeschlecht...?

SL/Pave

Michelle Paver: Sophies Rückkehr

Lange hat die junge Engländerin Sophie Monroe davon geträumt wieder in das Land ihrer Familie, nämlich Jamaika, zurückzukehren. Aber dort ist nichts mehr so wie früher. Die geliebte Plantage steht vor dem Ruin und Sophies Schwester scheint Geheimnisse vor ihr zu haben. Als selbst Sophies große Liebe Ben sich von ihr abwendet steht sie vor der schwersten Entscheidung ihres Lebens.

SL/Swin

Madge Swindells: Das Flüstern des Wassers

Ein malerisches Dorf im Südosten Englands... doch dunkle Geheimnisse bedrohen die Idylle. Krimi.

SL/Wild

Lynne Wilding: Das Herz der roten Erde

Die junge Francey erhält einen Job im riesigen Imperium des Rindermagnaten Ambrose. Da sie sich mit ihm gut versteht, fürchtet dessen Familie um ihr Erbe und will Francey auf jeden Fall loswerden...

SL/Wins

Lolly Winston: Sommertau und Wolkenbruch

Elinor, erfolgreich, verheiratet, kinderlos, leidet mit ihrem Mann sehr unter der Kinderlosigkeit. Als dieser den Reizen der alleinerziehenden Gina verfällt, gerät Elinors Leben aus den Fugen...

Veranstaltungen der Stadt**Samstag, 14. April 2007, 20 Uhr
U n d e r g r o u n d - P a r t y****Benefizkonzert mit Livemusik von:
Me and the Heat und Essential
in der Tiefgarage der RWH**

Eintritt: 7,00 Euro

Tickets im Rathaus Eppelheim, 06221-794-151 oder im
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstraße 96, Eppelheim

**39
20 Jahre THEATER Hemshofschachtel****Heiße Bräute machen Beute****Sonntag, 15. April 2007, 20 Uhr
EPPELHEIM - RUDOLF-WILD-HALLE**

Aufgrund finanzieller Probleme beabsichtigen Vivianne, Lisbeth und Hedwig, eine Bank zu überfallen. Nachdem sie ihren Plan in die Tat umgesetzt haben, fällt den Damen auf, dass so ein Bankraub doch nicht so ganz einfach von der Bühne zu gehen scheint.

Ein Missgeschick reiht sich an das nächste und zu allem Übel erscheint auch noch ein Kommissar! Doch der bleibt leider nicht der Einzige, der etwas von dem Bandentrio will! Freuen Sie sich auf das heißeste Gangstergespann vom Hemshof!

Karten im Rathaus Eppelheim, 06221-794151,
www.eppelheim.de/rwh oder im Bücherpunkt am
Rathaus, 06221-7570053



V O R S C H A U

28.04.07		Geschichten aus der Schachtel Theater für die Kleinsten
04.05.07		Songs & Lyrics Duo Hey Babe!
11.05.07		Leipziger Pfeffermühle Politisches Kabarett

Kartenverkauf und Gutscheine:
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151
www.eppelheim.de/rwh



Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingen Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Di 16.00 – 20.00 Uhr
Mi 17.00 – 20.00 Uhr
Do, Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa 14-tägig 18.00 – 22.00 Uhr
(31. März, 14.+28. April)



Karfreitag 06. April 2007 bleibt das Jugendhaus geschlossen!!!

Teenietreff – bis 14 Jahre

- immer mittwochs ab 16.00 Uhr -
04.04.: Ostereier bemalen
11.04.: Tag der Gesellschaftsspiele
18.04.: Wir reparieren das Wildbienenhaus

SAPlinge machten das Eppelheimer Jugendhaus „Altes Wasserwerk“ sommerfit!

Mehr als 270 Mitarbeiter der SAP-Standorte Walldorf und St. Leon-Rot zeigten einmal mehr ihr soziales Engagement: Am zweiten regionalen Freiwilligentag der SAP am Samstag, den 24. März unterstützten sie 24 verschiedene gemeinnützige Einrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Idee der FreiwilligenBörse Heidelberg und der SAP hat das Ziel, den sozialen Zusammenhalt der Menschen in der Region zu stärken und ein lebenswertes Miteinander zu fördern.

Die SAP-Mitarbeiter, die sich aktiv an den verschiedenen gemeinnützigen Projekten beteiligen, werden auch „SAPlinge“ genannt: Sapling ist das Englische Wort für „Setzling“ oder auch „Pflänzchen“ und soll symbolisieren, dass die Mitarbeiter bei vielen Projekten wertvolle Starthilfe leisten. Zu den hilfsbereiten SAPlingen gehören aber nicht nur Beschäftigte des Softwarekonzerns: In vielen Fällen haben sich auch Angehörige und Freunde für den sozialen Einsatz angemeldet.

In der Kategorie „Förderung für Kinder und Jugendliche“ waren im Jugendhaus „Altes Wasserwerk“ am Samstag den 24. März von 10 – 17 Uhr 8 SAPlinge unter Anleitung von Susi Schlosser und K. Hansen vom Postillion e.V. aktiv. Unterstützt wurde das SAP-Team von 16 Jugendlichen die regelmäßig das Jugendhaus besuchen.



Der morgendliche Nieselregen wurde genutzt, um erst im Haus selber neue frische Farbe an die Wände zu bringen. Flur und Küche wurden in sommerlichen Gelbtönen gestrichen. Kein Wunder, dass sich das Wetter dann auch besserte und die SAPlinge ihren Einsatzort in den Außenbereich verlagern konnten. Nichtzählbare Schubkarrenfüllungen mit abgeschnittenen Ästen und Heckengestrüpp wurden mit vereinten Kräften - SAPlinge, Jugendliche und Mitarbeiter des Postillions - auf einen kontinuierlich wachsenden Haufen Grünschnitt abgeladen, der am Ende des Einsatzes eine beachtliche Höhe erreichte. Die Aktion wurde zur Wiederherstellung der eigenen Kräfte, schließlich wurden ja doch viele Kalorien bei der Arbeit verbraucht, mit einem gemeinsamen Grillen beendet. Fazit der SAPling Aktion in Eppelheim: Zufriedenheit auf beiden Seiten, und die Jugendlichen fanden das Engagement der SAPlinge für ihr Jugendhaus echt cool.



Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 2. April bis 5. April 2007

Montag, 2. April: Treff: 10 Uhr, Haltestelle Schwarzes Schiff, Spaziergang über den Philosophenweg: „Bäume in Heidelberg – Mythen, Geschichten und deren Bezug zu Heidelberg“ mit Isabel Ritter-Göhringer, Anmeldung erforderlich!; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth - Einführung Kunstfahrt Bamberg - Bayreuth“, Vorbesprechung mit Filmvorführung; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Siegfried Eichler „Australien und Neuseeland“, Diavortrag;

Dienstag, 3. April: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Vorbesprechung „Sportliches Radfahren“;

Mittwoch, 4. April: Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kulturfahrt „Dabo, Eguisheim – Auf den Spuren von Leo IX.“; Treff: 8.50 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderung in der Pfalz: „Von Siedeldingen nach Dernbach“ mit Renate Bauer und Wolfram Janik; Beginn 10 Uhr, Treff Eingangshalle der Uni-Bibliothek, Ein Tag an der Universität Heidelberg, Anmeldung unter 06221/975042; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und Vorbesprechung „Die Weltstadt Paris – Auf den Spuren der Impressionisten“;

Donnerstag, 5. April: Treff: 8.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt „Zu den Osterbrunnen nach Bad Mergentheim“ mit der „Karte ab 60“; Ab 13 Uhr ist die Geschäfts- und Beratungsstelle der Akademie für Ältere geschlossen!; Treff: 20.30 Uhr, Universitätsplatz am Löwenbrunnen, Abendliche Führung mit Flair durch die Gassen der Altstadt mit Isabel Ritter-Göhringer, Anmeldung erforderlich!

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Friedrich Fröbel

Herzliche Einladung zum Großen Flohmarkt nicht nur rund ums Kind

im evangelischen Gemeindehaus Eppelheim

am Samstag, 31. März 2007 von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Wir möchten allen die Möglichkeit geben, Dinge zu verkaufen, die Sie nicht mehr benötigen und sind sehr gespannt, was alles angeboten wird.

Kommen Sie, staunen Sie und vor allem: Verkaufen Sie!

Standgebühr 6,- Euro, je Ständer 2,- Euro

Tische sind teilweise vorhanden!

Aufbau ab 13.30 Uhr.

Nur mit Voranmeldung bei Birgitta Hahn Tel: 06221 896907 AB

Wir bieten auch Kaffee, Kuchen und Waffeln.

Der Erlös kommt dem evangelischen Kindergarten Friedrich-Fröbel in der Otto-Hahn-Str. 1a zugute!

Kindergarten Scheffelstraße

Besuch bei der Feuerwehr

Beim Kindergarten Scheffelstraße drehte sich in den letzten drei Monaten alles um das Thema „Feuer“. Da durfte natürlich auch ein Besuch bei der Eppelheimer Feuerwehr nicht fehlen.

Conny die einzigste Frau bei der Feuerwehr bat uns erst nach oben, wo sie uns den Schutzanzug und die dazugehörigen Geräte eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau zeigte. Sie demonstrierte sie uns am lebenden Objekt, unserer Erzieherin. Sie hatte eine dicke Hose, eine Jacke, Handschuhe, eine Atemschutzmaske, eine Sauerstoffflasche (die ziemlich schwer war), einen Gürtel mit Karabinerhaken und natürlich einen Helm an, der sie vor Verletzung möglicher Gefahren schützte.

Nachdem sie uns die Funktionen der Schutzkleidung erklärt hatte und jedes Kind einmal den Feuerwehrhelm aufsetzen durfte, bekamen die Kinder noch ein kleines Getränk und gingen herunter in die Garage zum Feuerwehrmann Matthias.

Er erklärte den Kindern, welche Geräte in einem Feuerwehrauto untergebracht sind. Darunter war z. B. ein Spreizer (über 20 Kg schwer), dieser wird z. B. verwendet, wenn bei einem Unfall die Autotüren nicht mehr geöffnet werden können. Damit kann man auch schnell einen Cabrio herzaubern, denn dieser Spreizer kann auch locker mal ein Dach abschneiden, denn er fasst vorne 1 Tonne und hinten 3 Tonnen.

Neben dem Spreizer war die Kettensäge, aber die durften wir natürlich nicht anfassen, denn die Zacken daran sind sehr scharf. Hinten am Feuerwehrauto zeigte er uns die langen aufgewickelten Schläuche.

Zu guter Letzt sahen wir auf der anderen Seite des Feuerwehrautos noch einen riesengroßen Ventilator, der nach einem Brand in die Eingangstür der Wohnung gestellt wird, um den Rauch zu beseitigen.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und freuen sich schon auf den nächsten Besuch bei der Eppelheimer Feuerwehr.



Kindergarten St. Luitgard

Schnupperstunde im Kindergarten St. Luitgard

Wer: Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren

Was: Unverbindliches Kennen lernen unserer Einrichtung in geselliger Runde

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags von 15–16 Uhr.

Nächster Termin: Dienstag, 3. April 2007

Wo: In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens

Adresse: Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221/ 76 27 79.



Kindertagesstätte Regenbogen

Vorlesestunde bei der Klasse 2b der Friedrich-Ebert- Schule

Zum 27. Februar 2007 lud die Klasse 2b mit ihrer Lehrerin Frau Lawrenz zwanzig Kindergartenkinder der KITA „Regenbogen“ zu einer Vorlesestunde ein.

Ganz erwartungsvoll gingen die Kinder mit zwei Erzieherinnen in die Schule. Die Klasse 2b begrüßte uns mit einem Lied. Die Schüler hatten ein kleines Lesebuch vorbereitet mit dem Titel „Cricor“. Jedes Kindergartenkind suchte sich ein Schulkind aus. Auf einem Leseteppich wurde die Geschichte von dem Schulkind vorgelesen. Man schaute sich zusammen die Bilder an und malte sie dann aus. Jedes Grüppchen erhielt einen grünen Faden, das war die Schlange „Cricor“. Abwechselnd wurden Zahlen und Buchstaben mit der grünen Schlange gelegt, die von den Kindergartenkindern erraten werden sollten. Frau Lawrenz las allen Kindern das Ende der Geschichte vor. Mit einem lustigen Lied wurden wir „Kleinen“ verabschiedet. Stolz trugen die Kindergartenkinder ihr „Lesebuch“ in den Kindergarten.

Vielen Dank an Frau Lawrenz und ihre Klasse 2b für die tolle Idee. Wir Kindergartenkinder freuen uns schon auf eine gemeinsame Spielstunde im Sommer.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Zwei Handballmannschaften des DBGs Eppelheim beim Regierungspräsidiumsfinale erfolgreich

Beim Finalturnier „Jugend trainiert für Olympia“ der 11- bis 13-jährigen Jungen siegten in Stutensee bei Karlsruhe überraschend die DBG-Handballer.

Nach zwei Niederlagen in der Vorrunde erreichten die DBGler nur dank des besseren Torverhältnisses das Halbfinale. Hier besiegten sie das Hebel-Gymnasium Schwetzingen, dem sie im Vorturnier noch klar unterlegen waren.

Im Finale gegen das Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim lagen die Eppelheimer Jungen zwei Minuten vor Schluss mit 10:6 hoffnungslos zurück. Dann aber setzte sich die bessere Kondition durch (oder war es Glück?) und Eppelheim erzielte 10 Sekunden vor Schluss den 11:10-Siegtreffer.

Als Regierungspräsidiumssieger wird das DBG Eppelheim am 25.4.07 das Landesfinale der besten Handballschulmannschaften Baden-Württembergs in der Rhein-Neckar-Halle ausrichten.

Ganz knapp verpassten die DBG-Mädchen das Landesfinale. Beim RP-Turnier gab es nach drei Siegen in der Vorrunde im Endspiel eine Niederlage gegen Walldorf. Immerhin, wie im Vorjahr ein zweiter Platz im Finale, das kann sich sehen lassen.

Kirchliche Nachrichten

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden



Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo 15 -16 Uhr
Fr 10 -11 Uhr



757654

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 9-12 Uhr	Mo+Di: 14.30-16 Uhr	Do: 14.30-18 Uhr	

Gottesdienste

Sa.	31.03.	8.00	Laudes (Josephskirche)
		14.00	Trauung
So.	01.04.	9.30	Palmweihe (St. Luitgard) - Prozession - Eucharistiefeier
Mo.	02.04.	18.00	Bußgottesdienst (Josephskirche)
Mi.	04.04.	8.00	Eucharistiefeier (Josephskirche)
Do.	05.04.	21-24	Gebetswache in der Christkönigkirche (21.30 – 22.30 Kfd)
Fr.	06.04.	11.00	Kinderkreuzweg
		15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
		18.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg (Beginn Christkönigkirche)
Sa.	07.04.	16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
		21.00	Osternachtfeier mit Tauffeier
So.	08.04.	18.00	Festliche Eucharistiefeier zu Ostern
Mo.	09.04.	18.00	Feierliche Ostervesper

Treffpunkte

Mo.	02.04.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
		19.00	Ministrantenleiterrunde (St. Luitgard)
Di.	03.04.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		18.00	Ökumenisches Bibelgespräch (ev. Gemeindehaus)
Mi.	04.04.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbabbel“ (FH)

Gründonnerstag, 05.04.2007 Gebetswache

Die Kfd - Frauengemeinschaft lädt ein zur Teilnahme an der Gebetsstunde ab 21.30 Uhr in der Christkönigkirche. Die Kirche bleibt bis 24.00 Uhr geöffnet zur weiteren stillen Gebetswache.

Ostern 2007

Im Anschluss an die große feierliche Osternachtfeier am Samstag, 07.04.07 um 21.00 Uhr in der Christkönigkirche lädt der Pfarrgemeinderat zu einem frohen Umtrunk mit kleinem Imbiss ein. Für den Imbiss bitten wir Sie um Ihre Mithilfe, in dem Sie Gebäck oder traditionelle Osterspeisen Ihrer Familie mitbringen.

Am Ostersonntag sind die Kinder nach dem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr zur Ostereiersuche eingeladen.



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:		
Mo - Fr 10-18 Uhr	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Sa 10-13 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
	Mo, Do	16-18 Uhr

Sa	31.03.	14.00	Flohmarkt Fröbelkindergarten im Gemeindehaus
So	01.04.	10.00	Gottesdienst mit Beteiligung des Teams Ora et Labora Pfr. Göbelbecker
		20.30	Meditation
Di	03.04.	18.00	Ökum. Bibelgesprächskreis
Mi	04.04.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg Pfr. Reinecke
		19.00	Musikalische Passionsandacht Pfr. Göbelbecker

Do	05.04.	19.00	(Gründonnerstag)	Thema: "Tilge Höchster meine Sünden" BWV 1083 von J.S. Bach Josepha Kreimes, Sopran Michael Leideritz, Bariton und Peter Rudolf, Orgel
Fr	06.04.	10.00	(Karfreitag)	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor Pfr. Göbelbecker Festgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und dem Singkreis Pfr. Göbelbecker
		18.00		Ökumenischer Jugendkreuzweg Beginn 18 Uhr Kath. Kirche, Ende gegen 19.45 Uhr in der Evang. Kirche
Sa	07.04.	22.00		Feier der Osternacht mit Oster- feuer Pfrin. Mayer-Jäck Abendmahl und Konfirmanden- Taufen und dem Ad-hoc-Chor Täuflinge: Fabian Paterok und Edgar Rilling
So	08.04.	8.00	(Ostersonntag)	Auferstehungs- Gottesdienstfeier auf dem Friedhof, Pfr. Jäck mit dem Posaunenchor
		10.00		Ostergottesdienst mit Taufen und dem Posaunenchor Pfr. Jäck Täuflinge: Luca Barone, Leon- Andre Müller, Martha Sophia Ritter Im Anschluss an den Gottesdienst Abendmahlfeier
		10-11.30		Erlebnis- Kindergottesdienst mit Osterfrühstück Ki-Go Team
Mo	09.04.	10.00	(Ostermontag)	Gottesdienst Pfrin. Steinebrunner Im Rahmen des Kanzeltausches.

Bitte beachten!

Da vom 31.03.2007 bis 15.04.2007 Osterferien sind, treffen sich die Gruppen erst wieder nach den Ferien, zu den gewohnten Zeiten.

Musikalische Abendandachten in der Passionszeit

Die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim lädt sehr herzlich zur letzten musikalischen Abendandacht dieser Passionszeit am Mittwoch den 04.04.2007 um 19 Uhr in die Pauluskirche ein. Zur Aufführung kommt eine Rarität der Musikgeschichte: Johann Sebastian Bachs Bearbeitung des „Stabat mater“ von Pergolesi. Er verwendet das melodische Material, reichert es mit einigen Stimmen an und schmückt es aus und unterlegt ihm den Text des 51. Psalms: Tilge Höchster meine Sünden. Wie bei Pergolesi gibt es auch hier zwei Singstimmen, eine höhere und tiefere, in unserer Aufführung, ausgeführt von Josepha Kreimes, Sopran und Michael Leideritz , Bariton. Anders als bei Pergolesi endet das Werk nicht in schmerzvollem Moll der weinenden Gottesmutter, die unter dem Kreuz ihren toten Sohn in den Armen hält, sondern in zukunftsfromem Dur, denn der Menschensohn hat uns am Karfreitag die Erlösung gebracht, unsere Sünden sind getilgt. Bach wiederholt ganz einfach das „Amen“ – jetzt in der fröhlichen Dur Tonart. Peter Rudolf führt den Orchesterpart an der Orgel aus. Pfarrer Göbelbecker betrachtet den Text.

Jahreshauptversammlung des Evangelischen Kirchenchors

Am 16. März 2007 fand die Jahreshauptversammlung des Evangelischen Kirchenchors statt. Frau Heede begrüßte alle Anwesenden insbesondere Pfarrer Göbelbecker, den Dirigenten Herrn Leideritz sowie Frau Liesel Rühle.

Danach erfolgte die Totenehrung, es wurde an Herrn Berthold Seitz, Herrn Dr. Peter Stelgens, Frau Luise Fischer, Frau Traude Treiber und Frau Hilde Hopf gedacht. Danach wurde von der Schriftführerin die Ereignisse des Jahres 2006 , sowie das Protokoll vom 17.3.2006 verlesen.

Dem Bericht des Hauptkassiers konnte entnommen werden, dass die Finanzen des Chors geordnet sind. Die Kassenprüfer Frau Bommer und Herr Horsch bescheinigten eine gute Kassenführung. Danach wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Herr Leideritz dankte dem Chor für die Bereitschaft, jeden Freitag zu singen. Er lobte auch die Auftritte des Chors in der Öffentlichkeit. Seit dem 1.3.2007 wurde von ihm noch der Kirchenchor in Reilingen übernommen.

Der nächste Auftritt des Chors wird die Jubelkonfirmation sein. Im Rahmen der Ökumene ist Herrn Leideritz der Kontakt zum

katholischen Kirchenchor und seinem Dirigenten Herrn Barwig sehr wichtig. Man hofft, dass der Katholische Kirchenchor am Buß- und Betttag zu uns kommt.

Frau Shehata bedankte sich im Namen des Chors bei Herrn Leideritz und versicherte im Namen aller, so lange er Chorleiter wäre, bei ihm zu singen.

Im Rahmen der Hauptversammlung gab es noch einen besonderen Höhepunkt, nämlich die Ehrung von 2 Chormitgliedern durch den Landesverband der Evangelischen Kirchenchöre Deutschland. Geehrt wurden Frau Else Barth und Frau Gisela Fath für 50 Jahre Singen beim Evangelischen Kirchenchor in Eppelheim. Pfarrer Göbelbecker sprach beim Überreichen der Urkunden von Treue und Liebe zum Singen. Die beiden Geehrten bedankten sich und luden den Chor zu einem Umtrunk ein.

Unter dem Programmpunkt Verschiedenes wurde von einem Ausflug gesprochen und es wurde angeregt, der Evangelischen Kirchengemeinde 100 Gesangbücher zu stiften und sich an einem Kerzenbaum für die Kirche zu beteiligen. Nach dem Ende der Sitzung gegen 21.45 Uhr, gab es noch „Weck, Worscht und Woi.“

Ökumenischer Jugendgottesdienst: „Jugendkreuzweg am Karfreitag

Am Karfreitag, 6. April wird es für Jugendliche beim Ökumenischen „Jugendkreuzweg“ die Möglichkeit geben, Jesu letzte Lebensstationen zwischen dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern und seinem Tod am Kreuz zu bedenken und nachzuempfinden. Themen wie „Verrat“, „Gebet“, „Verleugnung“ oder „Schuld“ werden dabei mit heutigen Erfahrungen aus dem Alltag der Jugendlichen verknüpft, so dass die 2000-jährige Geschichte für heute bedeutsam wird.

Der Jugendkreuzweg wird ökumenisch und gemeinsam mit Jugendlichen aus Eppelheim, Pfaffengrund und Plankstadt vorbereitet und gefeiert. Szenen, Lieder und Aktionsteile gehören zu diesem Gottesdienst, der auch davon geprägt sein wird, dass er an mehreren Stationen in verschiedenen Kirchen und Gemeindehäusern stattfindet. Auf dem Weg zwischen den Stationen „Verurteilung“ (in der Josephskirche) und „Kreuzigung“ (am Brunnenplatz) wird ein großes Kreuz getragen.

Beginn ist am Fr., 6.4.07 um 18 Uhr in der katholischen Kirche Eppelheim. Ende wird gegen 19.45 Uhr in der evangelischen Kirche sein. (ro)

Kinderfreizeiten: Pfingsten und Sommer

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim bietet in diesem Jahr wieder zwei Kinder-Freizeiten an – auch für Kinder aus Plankstadt und Umgebung:

In den **Pfingstferien** findet eine 6-tägige Freizeit unter dem Motto „Die Zeit vergeht im Flug...“ statt. Diese „Reise durch die Zeiten“ wird angeboten für Kinder im Alter von 8-11 Jahren; sie dauert von Di., 29.5.07 bis So., 3.6.07 und findet in Grasellenbach/Odenwald statt.

In den **Sommerferien** bietet die Kirchengemeinde eine 10-tägige Freizeit für Kinder von 8-12 Jahren an. Sie findet statt auf dem Wolfhof, einem zum Freizeitheim umgebauten alten Fachwerk-Bauernhof im Simonswälder Tal, nördlich von Freiburg. Der Termin ist Mo., 20.8. bis Mi., 29.8.07. Das Thema heißt „Alles öko – Der Natur auf der Spur“.

Beide Freizeiten werden durchgeführt von Gemeindediakonin Margit Rothe und einem erfahrenen Leitungs-Team. Informationsblätter sowie Anmeldeformulare sind erhältlich im Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56 (Tel. 06221-760027) und im Ev. Pfarramt Plankstadt, Schwetzingen Str. 3 (Tel. 06202-21565). (ro)

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4your.de

So	01.04.	9.30	Konfirmationsgottesdienst in HD-Werderstraße durch Bezirksältesten Merkel
		9.30	Gottesdienst mit russischer Übersetzung in Boxberg, Buchwaldweg 26
Fr	06.04.	9.30	Karfreitagsgottesdienst in HD-Wieblingen
Do	08.04.	9.30	Ostergottesdienst in HD-Pfaffengrund
Mo	09.04.	9.45	Abfahrt HD-Hbf. zum Jugendtreffen mit Bezirk KA II

Parteien

CDU



Kommunalpolitik in Eppelheim mit Trudbert Orth

Die Monatsversammlung der CDU - Eppelheim konzentrierte sich diesmal auf die Kommunalpolitik.

Erfreuliches konnte Trudbert Orth, Fraktionsvorsitzender der CDU Eppelheim, über den Haushalt 2006 berichten. Durch sparsames Wirtschaften auf der Ausgabenseite und Mehreinnahmen auf der Einkommenseite, wurde ein Überschuss in Höhe von 740.000,- Euro in die Rücklage verbucht. Der Haushaltsplan für 2007 ist ausgeglichen und somit gesetzeskonform.

Die Schulsanierung geht langsam voran. Von den 6 Beraterfirmen wurden 3 ausgewählt, die jetzt entsprechende Angebote erstellen werden. Sobald diese Angebote vorliegen wird entschieden mit welcher Firma das Projekt Schulsanierung realisiert wird.

Bei dem Thema neues Baugebiet, „Hinteres Lisgewann 2“ entstand eine lebhaft Diskussion. Auf der einen Seite besteht angeblich ein Bedarf für weitere Bauplätze. Auf der anderen Seite sollte Eppelheim mit dem schnellen Landverbrauch vorsichtig umgehen. Gedacht wird bei diesem Gedanken an die geplanten Vorhaben wie zum Beispiel: Bebauung des ehemaligen Grimmig Geländes, Golfplatz und die Erweiterung der Wild Werke.

Im Wasserwerk musste ein Aktivkohlefilter eingebaut werden, um die gesetzlichen Qualitätsvorschriften einhalten zu können. Zusätzlich wird weiterhin ein entsprechender Prozentsatz Hardwasser hinzugeschnitten.

Ein besonderes Thema ist die Lärmbelästigung durch den Autobahnverkehr. Hierüber werden wir sicherlich noch öfter reden. Durch den inzwischen starken Verkehr muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Eine Lärmschutzwand auf Eppelheimer Seite würde die jetzigen Probleme sicherlich etwas lindern, allerdings nicht lösen. Das Ziel muss eine Überdeckung der Autobahn im Bereich Eppelheim sein.

Alles in Allem hat sich Eppelheim in den letzten Jahren sehr positiv verändert. Marode Wasser- und Abwasserleitungen wurden erneuert, Straßen verbessert, Hallen saniert, neue Baugebiete erschlossen und trotzdem steht die Gemeinde finanziell gut da.



SPD www.spd-eppelheim.de

Es gibt hier keine Armen! Stimmt das? Deutschland ist ein sehr reiches Land, immer noch.

Langzeitarbeitslose, Opfer der Deindustrialisierung, Rentner und Hartz IV-Empfänger kennen keine Armut?

Die SPD Eppelheim lädt gemeinsam mit AfA und AWO ein zur Diskussionsveranstaltung über dieses Thema am Mittwoch, den 4. April 2007, 18.30 Uhr, Restaurant Sole D'Oro, Seestraße 52 in Eppelheim.

Armut und Reichtum sind untrennbar mit Werturteilen verbunden.

Hinter jeder Interpretation der Begriffe und hinter jedem Messverfahren stehen Wertüberzeugungen. Meist wird der relative Armutsbegriff bevorzugt, d.h. es wird ein Bezug zum Durchschnittseinkommen hergestellt. Nach EU-Kriterien ist der arm, der weniger als 60% des Durchschnittseinkommen hat. In Deutschland beträgt die so errechnete Armutsgrenze Euro 938 (Basis 2003). Es gibt aber auch eine sozio-kulturelle Armut. Wer von der Teilhabe am gesellschaftlich üblichen Leben ausgegrenzt wird, erfährt Armut. Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung schränken die Chancen der Betroffenen ein, am sozialen und ökonomischen Leben der Gesellschaft teilzuhaben. In Deutschland sind 11 Millionen arm oder von Armut bedroht, 4 Millionen haben keine Arbeit und 3 Millionen Haushalte sind überschuldet.

Ist unsere Gesellschaft, was Armut betrifft, autistisch? Sind wir unfähig, uns in die Lage armer Menschen hineinzusetzen oder gar, sie zu verstehen? Populär sind Diskussionen über Schichtenmodelle, z.B. über die Unterschichten. Die Debatten über die Unterschicht wird von denen geführt, die noch nie in ihrem Leben unten waren.

Wir wollen mit ihnen und mit politischen Entscheidungsträgern diskutieren: Was kann Politik dazu beitragen, um bei sozialpolitischen Entscheidungen die Perspektive der Menschen von unten zu berücksichtigen?

Diskussionsteilnehmer sind Hilde Mattheis, Mitglied des Bundestags, und Lars Castellucci, Vorsitzender der SPD Rhein-Neckar. Moderation: Gisbert Kühner, Vorsitzender der AfA (AG für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Rhein-Neckar.

Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball

Spiel- und Trainingsplan 2007

von der Fußballjugend der SG ASV/DJK Eppelheim

Leitung	Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Platz
ASV	A-Junioren	Mo + Mi	18:45-20:15	ASV
ASV	B-Jugend	Di + Do	18:30-20:00	DJK
DJK	C-Jugend	Di + Do	17:30-19:00	DJK
ASV	D-Jugend	Di + Do	17:00-18:30	ASV
DJK	E1-Jugend	Mo + Mi	17:00-18:30	DJK
DJK	E2-Jugend	Mo + Mi	17:00-18:30	DJK
ASV	F1-Jugend	Mo + Mi	17:00-18:30	ASV
ASV	F2-Jugend	Mo + Mi	17:00-18:30	ASV
DJK	Bambini	Mo + Fr	17:00-18:30	DJK

Im Spielbetrieb hat der ASV nun schon über 10 Jahren mit der DJK Eppelheim eine Spielgemeinschaft die sich bisher hervorragend bewährt hat und im Fußballkreis Heidelberg einmalig ist und das schon von 1996 an.

So nehmen wir in der Verbandsrunde 2006/2007 mit 10 Mannschaften teil, die wie folgt aufgliedert ist:

1 x A-Jugend	16 – 18 Jahre
1 x B-Jugend	14 – 16 Jahre
1 x C-Jugend	12 – 14 Jahre
1 x D-Jugend	10 – 12 Jahre
2 x E-Jugend	8 – 10 Jahre
2 x F-Jugend	6 – 8 Jahre
2 x Bambini	3 – 6 Jahre

Diese Mannschaften werden von 28 Mitarbeitern im Spielbereich trainiert und betreut.

Der ASV ist für die A/B/D und F-Jugend verantwortlich und die DJK für die C/E-Jugend und Bambini. Hierbei muss der jeweilige Gastverein beim BFV in Karlsruhe das Gastspielrecht beantragen und das bei jedem Spieljahr neu. Diese Anträge sind immer mit hohen Kosten (3.-Euro pro Antrag) verbunden. Hierbei ist der Gewinner eindeutig der BFV.

Für die Weihnachtsfeiern, die von jeder einzelnen Mannschaftsleitung organisiert wurde, erhielten diese jeweils einen Zuschuss von der Jugendleitung der Spielgemeinschaft ASV/DJK.

Bei den Hallenspieltagen vom Fußballkreis Heidelberg beteiligten wir uns mit 10 Mannschaften mit wechselten Erfolgen. Nur die C-Jugend kam bis zur Zwischenrunde, scheiterte dann jedoch an den starken Gegnern wie SV Sandhausen und SG Kirchheim.

Nun ist die Hallenrunde beendet und man bereitet sich auf die Rückrunde der Feldspiele vor. Hier wollen wir versuchen mit der B- + C-Jugend die Meisterschaft zu erringen um in die höhere Klasse

aufzusteigen. Wir wünschen den Trainern Erich Kohler (DJK) und Rainer Malayka (DJK) viel Erfolg zum Rückrundenstart.

Die A-Jugend belegt zur Zeit einen Mittelplatz, jedoch mit dem Ziel in der Rückrunde weiter nach oben zu kommen. Trainer R. Thompson hat hier noch viel Arbeit zu leisten um dieses Ziel zu erreichen. Der gute Trainingsbesuch lässt jedoch auf Erfolge hoffen.

Die beiden Trainer der D-Jugend Mannschaften, die momentan am Tabellenende stehen, wollen alles versuchen, dies zu ändern, damit am Ende noch ein Mittelplatz herauspringt. Der erste Schritt wurde bereits getan. Bei dem ersten Spiel in der Vorbereitung wurde die D2-Mannschaft vom VfR Mannheim auf eigenem Platz mit 6:1 besiegt. Dies gibt uns Hoffnung auf weitere Erfolge, weiter so Jungs.

Beide E-Jugend Mannschaften befinden sich im oberen Drittel der Tabelle und können sich auch noch weiter verbessern. Auch hier steht noch viel Arbeit für die Trainer an, um dies zu realisieren.

Die beiden F-Jugend Mannschaften haben in der Hallenrunde sehr gut abgeschnitten. Die F2 wurde sogar Vizemeister in ihrer Gruppe von 19 Mannschaften. Hier gilt unser Dank an die beiden Trainer M.Spocochi(DJK) und M. Mulaku(ASV) für die geleistete Arbeit.

Es wurde aus dem Nichts eine gute Mannschaft aufgebaut und zum jetzigen Zeitpunkt werden 25 Spieler betreut.

Die Bambini beteiligten sich bei 8 Turnieren und Spieltagen, wobei immer die oberen Plätze belegt wurden und viele Siegermedaillen ihren Hals schmückten. Die Trainer K.Schäfer(ASV), Andi Ueberle(DJK) und E.Steller(ASV) ist ein gutes Trainer-gespann, was sich auch durch die Erfolge bestätigt hat.

Es sind hier 60 Kinder im Alter von 3-6 Jahren zu trainieren und zu betreuen und das jeweils mittwochs und freitags in der Rudolf-Wild-Halle. Da die Halle für die Zahl der Kinder zu klein ist, teilt man diese in 2 Gruppen auf. Den Kindern macht es großen Spaß und sie sind auch mit Begeisterung bei der Sache. Wir von der SG ASV/DJK können jedenfalls stolz auf unseren Nachwuchs sein und sorgenfrei in die Zukunft blicken.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen in der Jugendarbeit ist beispielhaft und klappt hervorragend. So haben beide Jugendleiter schon beschlossen, diese fruchtbare Zusammenarbeit auch im Spieljahr 2007/2008 als Spielgemeinschaft Eppelheim weiterzuführen. Denn was „ERFOLGREICH“ zusammen wächst, sollte man nicht trennen.

Die Jugendleitung vom ASV Eppelheim

ASV Kegeln

Spielberichte Entscheidungsspiel um einen möglichen Abstiegsplatz Landesliga 2 am 24.03.07 in Heidelberg.

KCK 1985 Königsbach I - Goldene 9 Eppelheim I 5687 : 5541 u.a.Hans Bopp 964, Rainer Nord 940, Abdallah Ben Bekha 932, Rainer Sturm 924, Frank Lenhard/Heiko Nord 912

Damit belegt die Goldene 9 Eppelheim den 8.Tabellenplatz und muss auf den Aufstieg von Gut Holz Sandhausen in die 2. Bundesliga hoffen. (Aufstiegsspiele am 31.03/01.04.07)

Steigt Sandhausen auf verbleibt die Goldene 9 in der Landesliga 2. ansonsten ist der Club 3. Absteiger ind die Landesliga 3.

ASV Turnen und Leichtathletik

Letzter Hallenwettkampf für ASV-Leichtathleten in Rohrbach

Die Leichtathleten des ASV absolvierten ihren letzten Hallenwettkampf der Saison in Rohrbach. Alle gestarteten Athleten konnten mit ihren Leistungen und Platzierungen äußerst zufrieden sein.

Als jüngste Teilnehmerin ging für den ASV Ayca Bicer in der Altersklasse W 8 in den Disziplinen Ballweitwurf, Sprint und Weitsprung an den Start. Beim Sprint mussten zwei Zeitläufe absolviert werden, die beiden Zeiten wurden addiert und so die Sieger ermittelt. Ayca konnte in dieser Disziplin einen sehr guten dritten Platz erreichen. Im Weitsprung erzielte Ayca eine neue Bestleistung. Mit 3,06 m wurde sie in dieser Disziplin Zweite. Auch im Ballweitwurf konnte



sich Kreismeisterin in dieser Disziplin auf den vorderen Rängen zeigen. Mit 21,0 m wurde sie hier ebenfalls Zweite.

Franziska Haas startete in der Altersklasse W 12. Den Hochsprung konnte sie mit übersprungenen 1,31 m souverän für sich entscheiden. Im Weitsprung konnte sie ihre bisher gezeigten Leistungen der Saison nicht ganz wiederholen und landete mit 3,94 m auf dem dritten Rang. Im Ballweitwurf konnte sie ihre Überlegenheit in dieser Disziplin klar demonstrieren und siegte hier mit 30,5 m. Im 2x35 m Sprint konnte Franziska einen sehr guten zweiten Platz erkämpfen.

Bei den Jungen starteten für den ASV die drei Brüder Lars, Lukas und Sebastian Huber.

In der Alterklasse M 5 startete Lars. Er wurde mit den älteren Jungs der Klasse M 7 gewertet. Trotzdem war er erfolgreich. Im Sprint erreichte er einen 12. Platz, im Ballweitwurf warf er 13,5 m und wurde damit 5. Im Weitsprung machte sich dann vor allem der Größenunterschied bemerkbar. Hier reichten gesprungene 1,84 m zu einem 11. Platz.

Lukas Huber, M 9, sprang 2,30 m weit und wurde hier 15. Im Ballweitwurf waren viele Kinder am Start. Mit den geworfenen 20,5 m landete Lukas auf dem 8. Platz. Im 1000m-Lauf, der durch zwei Hallen gelaufen wurde, lief Lukas eine Zeit von 4:23,0 min.

Der älteste Starter für den ASV war Sebastian Huber, M 12. Im 1000m-Lauf konnte er einen hervorragenden dritten Platz erzielen. Seine Zeit: 3:58,56 min. Ebenfalls an den Start ging er in den Disziplinen Ballweitwurf, Weitsprung und Sprint. Im Sprint wurde er 17., im Ballweitwurf mit einer Weite von 29,5 m 10. und im Weitsprung mit 3,53 m 10.

Ab 19. März findet das Freilufttraining der Leichtathleten auf dem ASV-Sportplatz wie folgt statt:

Montags:

16.00 – 17.30 Uhr Jahrgang 1999 und älter

Freitags:

15.30 – 16.30 Uhr Jahrgang 2001 und jünger

15.30 – 16.30 Uhr Jahrgang 2000 – 1997

16.30 – 18.00 Uhr Jahrgang 1996 und älter

ASV Beachvolleyball**Jahreshauptversammlung 2007**

Abteilung Volleyball / Beachvolleyball

Dienstag, 17.04.2007, 20:00 Uhr, ASV Clubhaus

Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein teilzunehmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Jahresberichte:
 - a. Abteilungsleiter/in/Allgemein
 - b. Schatzmeister/in
 - c. Abteilungsleiterin/Sportliches
 - d. Jugendwart
4. Aussprache über die Berichte
5. Nachwahl Beisitzer
7. Anträge
8. Verschiedenes

Die Abteilungsleitung

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich zu stellen und müssen bis spätestens **Dienstag, den 10.04.2007** bei der Abteilungsleiterin, Andrea Renz, Grenzhöfer Str. 27, 69214 Eppelheim eingegangen sein.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

**Arbeiterwohlfahrt Eppelheim**

Nächstes **AWO-Treffen mit Freunden** am **Montag, 02. April 2007 um 14.00 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Sprachreisen und Lernfreizeiten**Juniorensprachfreizeit - Pfingstferien fürs Weiterkommen nutzen - Littlehampton/England (26.05.-07.06.)**

Gerade in jüngeren Jahren, wenn man beginnt die englische Sprache zu erlernen, ist es für die Motivation sehr förderlich einen Engländeraufenthalt zu erleben. Wer seine Englischkenntnisse vertiefen und die englische Kultur kennen lernen möchte, ist auf dieser Freizeit genau richtig. Vormittags findet ein 3stündiger Unterricht (24 Schulstunden á 45 Minuten) statt, nachmittags ist Freizeitprogramm angesagt. Die Teilnehmer wohnen in einer ehem. Mühle die für unsere Collegefreizeit genutzt wird. Das College liegt am Meer in der Nähe von Littlehampton. Diese Reise richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren. Das Freizeitprogramm wird von erfahrenen pädagogischen Betreuern unter Einbeziehung der Interessen der Teilnehmer gestaltet.

Für die älteren Teilnehmer, 14-17 Jahren, veranstalten wir eine Sprachfreizeit im Seebad Bourne-mouth vom 26.05.08.06.2007, in der die Teilnehmer bei Gastfamilien oder in Guesthouses wohnen und ebenfalls vormittags Unterricht haben.

Nähere Informationen sowie das gesamte Ferienprogramm 2007 gibt es unter der Telefonnummer 06203 9285-40.

Der AWO Ortsverein Eppelheim unterstützt auch dieses Jahr wieder Eppelheimer Kinder und Jugendliche die auf einen Zuschuss angewiesen sind. Anfragen hierzu bitte an Elfi Thompson, AWO Eppelheim, Tel.: 760333 oder per Mail an thompson@awo-eppelheim.de. Alle Freizeitangebote finden Sie auch auf der Homepage www.awo-rhein-neckar.de oder über www.awo-eppelheim.de

Bürger
Kontakt
Eppelheim
Büro e. V.

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Der Seniorenmittagstisch: ein interessantes Angebot

In der Hektik der heutigen Zeit ist für viele Menschen das Essen in gemütlicher Runde keineswegs mehr selbstverständlich. Das Kochen für eine Person macht oft keinen Spaß mehr und das Essen allein am Tisch schmeckt auch nicht immer besonders gut. Von Montag bis Freitag wird deshalb in einem freundlichen Raum im Keller des Rathauses ein **Mittagstisch** für Senioren angeboten. Gesunde und ausgewogene Ernährung wird von fleißigen Helferinnen serviert. Der Gast hat die Auswahl zwischen zwei Menüs, die man mit dem Kauf von Bons für die folgende Woche bestellen kann. Die Menüs bestehen jeweils aus Suppe, Hauptgericht und Nachtisch. Auch Getränke werden angeboten. **Das Wichtigste aber ist die Unterhaltung in geselliger Runde.**

Weitere Informationen erhalten Sie über die Telefonnummern 794 107, 794 157 (zwischen 10.30 Uhr und 13 Uhr) oder 764 221.

Literatur- und Geschichtskreis: Bericht über das Treffen am 21.03.2007

Bei der Diskussion über den 2. Teil des Buches von H. Mann „Der Untertan“ ging es um zwei Themen: ein Vergleich zwischen dem Fragment Goethes „Die natürliche Tochter“ und dem Theaterstück der Präsidentin v. Wulckow, vorgetragen von Christiane Steffen, und eine Einführung in die preußisch-deutsche Geschichte der 2. Hälfte des 19. Jh., vorgetragen durch Hans-Eberhard Steffen. Fragen und Bewertungen der Teilnehmer bezogen sich auf die Hauptpersonen, z.B. Heßling bzw. den alten Buck, auf die anscheinend negative Kontinuität der deutschen Geschichte von 1850 bis 1950, die Rolle und den Platz des Bürgertums zwischen Adel und Arbeitern. Die Frage nach den „nationalen Werten“ hätte wohl jede handelnde Person anders beantwortet, für Heßling war sie klar: Karriere, Macht, Überlegenheitsgefühl, Sendungsbewusstsein.

Die Rolle der Lohengrinaufführung im Rahmen des Romans konnte nicht mehr diskutiert werden. Sie steht am Anfang des nächsten Treffens, es folgt die Besprechung des Films zum Roman „Der Untertan“, der am Karfreitag, 6. April, um 21 Uhr von 3SAT ausgestrahlt wird. Danach werden die ersten beiden Kapitel der nächsten Lektüre: „Landnahme“ von Christoph Hein, behandelt.

Termin: 18. April, 15 Uhr, Stadtbibliothek.

Deutsche Jugendkraft



Dem unwirtlichen Wetter zum Trotz: Im Saal herrschte Frühling

Vera Feil, neues Ehrenmitglied der DJK

Ein Frühlingsball ohne Frühling – über diese Malaise des Wetters setzte sich der Vorsitzende der DJK Erich Kohler mit Humor und Feierlaune hinweg und stimmte mit seiner lockeren Begrüßung Mitglieder und Freunde in den abwechslungsreichen, kurzweiligen Abend ein. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister-Stellvertreter Karl Junginger, den Stadträten Trudbert Orth und Guido Bamberger und der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Ulrike Geisser. Bis zum letzten Platz war der Saal des kath. Gemeindezentrums „St. Franziskus“ besetzt, alle in Erwartung, was die inzwischen auf 600 Mitglieder angewachsene DJK ihrem Publikum an Unterhaltung und Leistung wieder präsentieren wird. Beredt und kompetent führte Kohler selbst durch das Programm und versprach nicht zuviel, als er die drei Auftritte der Jazztanzgruppen des Vereins ankündigte. Sowohl die „Dance Kids“ wie auch „Powergirls“ glänzten mit ihren exakt ausgeführten Formationen zu „Space Cowboy“ und „Even Heaven Cries“ und demonstrierten, dass sie unter der Leitung von Nadine Hege und Simone Riegler weiterhin „up to date“ sind. Ein echter Knaller war die Jazztanzinterpretation von „Jesus Christ Superstar“, ausgeführt von beiden Jugendtanzgruppen und einer Abordnung der „Black Doves“, der Frauenjazzgruppe der DJK. - Gespannt war das Publikum auf den Auftritt der jungen Judogruppe, hatten die nahezu 20 Judokas zwischen acht und zwölf Jahren schon im letzten Jahr mit ihren Auftritten für positiven Wirbel gesorgt. Unter der Leitung von Vanessa Rieger und Rok Koschir waren Kopfkippe, Bogengang und Handstand-Überschlag kein Problem und wurden von den Kids mit geradezu ansteckender Begeisterung vorgeführt. Kein Wunder, dass Judo-Abteilung unter Karin Mollet sich immer mehr wachsender Beliebtheit unter Jugendlichen erfreut.

Für tänzerische Bewegung sorgte mit modernen Rhythmen und einschmeichelnden Evergreens Erwin Tihelka, der von Verschnauf-pausen nicht viel hielt. - Tombola und Versteigerung gehören gleichsam als echte Traditionsrituale zu jedem Frühlingsfest der DJK, sind sie doch neben Gewinn- und Schnäppchenerwartung wahre Selbstläufer für Spaß und Unterhaltung. Bei dieser Gelegenheit versäumte der Vorsitzende nicht, der Eppelheimer Geschäftswelt für die überlassenen Gaben und damit für die spürbare Unterstützung des Vereins zu danken.

Ein Höhepunkt des Abends bildete auch die Ehrung langjähriger verdienstvoller Vereinsmitglieder durch das Vorstandsgremium Erich Kohler, Ruth Ripperger und Michael Kupsch.

Auf 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein können zurückblicken: Roland Adam, Johannes Albrecht, Stadionsprecher Sebastian Sandrissler, DJK-Wirt Petros Trompoukis, Vorstandsmitglied Johann Zink, Renate Zink, Fatih Yaldir, Maximilian Müller, Dennis Sommer, Harris Matkovic, Christian Schmitt, Erika Oehler, Lukas Mayer, Arzon Kameraj, Ayhan Sentürk.



25 Jahre hielten der Verein die Treue: Markus Thome, der sich beim Umbau des Clubhauses große Verdienste erworben hat, Alexander Maier, Lewis Smith und Norbert Spath.

Mit der Goldenen Ehrennadel wurden für 40jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet: Jürgen Thee, Hans- Peter Schurin und der langjährige ehemalige Schatzmeister des Vereins Holger Obländer.

Ein halbes Jahrhundert im Verein, hoch ausgezeichnet und nun mit dem DJK Ehrenzeichen bedacht wurden Ehrenmitglied Franz Adam und Egon Schlotthauer.

Highlight der Gratulationscour war die Ernennung von Vera Feil zum Ehrenmitglied. 1974 im Verein unermüdlich in verschiedenen Positionen aktiv, seit 33 Jahren Schriftführerin des Ortsvereins und seit 2002 geschäftsführende Vorsitzende des DJK- Kreisverbandes Kurpfalz/Heidelberg.



DJK - Judo

Kurzbericht: Osterpokalturnier 2007 in Zeiskam

2 Pokale, 7 X Gold, 6 X Silber, 7 X Bronze, 3 X 5. Platz 4 X 7. Platz für DJK JUDO

Sehr erfreulich war das Resultat der Jugend U11 und U14 der DJK Judoabteilung an diesem letzten Märzwochenende in Zeiskam. Unter sehr starker Konkurrenz mit über 300 Teilnehmern setzten sich die Judokids wieder einmal durch und zeigten ihr sportliches Talent. Mit viel Spaß, Ehrgeiz und Teamgeist testeten die Youngsters ihre Grenzen.

Unter dem begeisterten Anfeuern ihrer Trainingsfreunde erreichten sie ein Ergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann: **52 gewonnene Begegnungen** führten zu siebenmal Gold, sechsmal Silber, siebenmal Bronze, drei fünften Plätzen und vier siebten Plätzen, sowie einem anschließend wohlverdienten **Mannschaftspokal** für das zweitbeste U11 Team und einem Pokal für Gent Dulatahu für den besten Kämpfer Ak. U14 bis 31 kg. Ausführliche Ergebnisse demnächst.

TRAININGSZEITEN FÜR ANFÄNGER:

Dienstag um 16:00 Uhr (6-12 Jahre) und jeden

Mittwoch um 16:00 Uhr (3 bis 6 Jahre) im DJK Sportheim Boschstr. 10-12. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: Vanessa Rieger und Rok Kosir, Tel:06223/865676 Email: djk-judo-eppelheim@gmx.de



Eppelheimer Carneval Club

Der ECC hat was zu feiern - 3 x 11 Jahre Eppelheimer Carneval Club

Auch wenn die 5. Jahreszeit, also auch die Kampagne 2006/2007, für die Fasenachter seit Aschermittwoch offiziell beendet ist, wird beim ECC noch gefeiert. Vor ziemlich genau 33 Jahren, am 27. März 1974, wurde der Eppelheimer Carneval Club gegründet. Grund genug dieses närrische Jubiläum von 3 x 11 Jahren gebührend zu feiern. Am **Samstag, 31. März** findet die große

Jubiläumsveranstaltung des ECC statt. Der Eppelheimer Carneval Club blickt zurück auf 3 x 11 Jahre Vereinsgeschichte mit sehr guten und auch weniger guten Zeiten, mit Höhen und Tiefen, wie es sie in jeden Verein gibt. Beim 33-jährigen Jubiläum werden Erinnerungen an die „guten alten Zeiten“, an viele Sitzungen und unzählige Auftritte und Ereignisse geweckt. Eine große Anzahl an Gründungsmitgliedern wird anwesend sein. Mitglieder die bis heute dem Verein die Treue gehalten haben und nach 33 Jahren immer noch Mitglied im Eppelheimer Carneval Club sind, werden anlässlich dieses Jubiläums besonders geehrt. Zu diesem besonderen Ereignis in der Vereinsgeschichte des ECC sind alle Mitglieder, befreundete Vereine aus nah und fern, der Kurpfälzer Narrenring, die Vereinigung Badisch-Pfälzer Karnevalvereine und die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen mit dem Eppelheimer Carneval Club zu feiern.

Die Jubiläumsveranstaltung 3 x 11 Jahre ECC am Samstag, 31.03. findet in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim statt und beginnt um 19:00 Uhr. Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Seit 33 Jahren regieren Frohsinn und Heiterkeit

Eppelheimer Carneval Club feiert Geburtstag / Jubiläumsball mit historischer Bilderschau

(sg) Vor 33 Jahren fanden sich 44 Mann im Gasthaus „Zur Eiche“ zusammen, um Frohsinn und Heiterkeit unters Volk zu bringen. Die Pflege des heimatlichen Karnevalsbrauchtums wollten sich Sprecher Willi Neuburger und seine Mannen auf die Fahne schreiben und gründeten unter dem heute noch aktuellen Motto „Allen Wohl und niemand Weh“ am 29. März 1974 den Eppelheimer Carneval Club (ECC). Fred Boldan wurde zum Vereinsvorsitzenden und Rolf Benz zu seinem Vize gewählt. Erster Sitzungspräsident wurde Willi Neuburger. Der Anfang war also gemacht. Jetzt galt es Aufbauarbeit zu betreiben: der ECC brauchte einen Elferrat, Garden, Büttendredner und vieles mehr. Praktisch aus dem Nichts bauten die Gründer von damals eine närrische Hochburg auf, förderten eigene Talente und begannen noch im Gründungsjahr mit einer Prunksitzung zur Eröffnung der Karnevalssaison am 11.11. 1974 in der Aula. Dank dem großartigen Einsatz der heutigen Ehrenbürgerin Inge A. Burck als erste Gardetrainerin des ECC konnte der Verein schon 1975 eine Kinder-, Jugend- und Erwachsenengarde vorweisen. Im selben Jahr stiegen die Vereinsmitglieder Anneliese Boldan und Sonja Treiber in die Bütt. Letztere versteht es bis heute, mit geschliffenen Texten und gekonntem Auftreten ihr Publikum zu begeistern. In den Anfangsjahren griff auch der Arbeitergesangsverein dem ECC bei Prunksitzungen unter die Arme und entlieh ihnen mit Harald Skarupa ihr närrischstes Pferd im Stall für das unvergessene Gesangstrio „Die Epilos“ mit Fred Boldan und Linus Wiegand Senior. Fast zehn Jahre hatte Willi Neuburger als Sitzungspräsident den Verein geprägt und nach vorne gebracht. Ihm folgten Willi Schmitt, Linus Wiegand, Heinz Kohler und Ingo Ringle. Heute schwingt in verschmitzter Manier Walter F. Bilke den Narrenstab. Lange Jahre war die Aula die Heimat der närrischen Prunksitzungen. Nach ihrem Abriss musste der ECC für eine Kampagne in die Rhein-Neckar-Halle ausweichen, ehe er in die neu erbaute Rudolf-Wild-Halle einziehen konnte. Unter dem Vorsitz von Rainer Drexler wurden dort in den letzten Jahren Themenprunksitzungen konzipiert, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden. Wichtiger denn je sei es heute, Nachwuchs bei den Garden, in der Bütt und beim Elferrat zu finden, sowie genügend Helfer für die Durchführung der Prunksitzungen aktivieren zu können, verdeutlichte Drexler. Dabei legte er, wie schon Willi Neuburger, viel Wert auf die Förderung eigener Talente. Der finanzielle Aufwand für die Prunksitzungen und närrischen Aktionen sei immens und werde seit Jahren von den Ehrenkonsulen gestemmt. „Heute steht der Verein auf finanziell gesunden Beinen“, freute sich der Vorsitzende. Entsprechend freudig wird mit einem Jubiläumsball am 31. März „3 x 11 Jahre ECC“ ab 19 Uhr in der



Rudolf-Wild-Halle gefeiert. Auf die Gäste warten Tanz, närrische Programmpunkte und eine historische Bilderschau. Wer dabei sein möchte, kann sich telefonisch unter 0 62 02 - 97 07 92 oder per Fax unter 0 62 02 - 97 07 93 anmelden.



Eissportclub Eisbären ECE

Eppelheimer Kleinstschüler unterliegen im Endspiel nur knapp den Young Lions und werden Turnier Zweiter

Ein tolles Heimturnier spielten die Kleinstschüler am 24. März im Icehouse in Eppelheim. Um 11 Uhr war der Anpfiff zur ersten Runde. Zu Gast waren 8 Mannschaften, die in zwei Gruppen aufgeteilt zunächst in der Gruppe untereinander und dann in Halbfinale über Kreuz und anschließend um die Platzierungen spielten. Teilnehmer waren Heilbronn, Stuttgart, Freiburg, Mad Dogs Mannheim, MERC, Schwenningen, Frankfurt und natürlich der Gastgeber Eppelheim.

Das erste Spiel der Eisbären in ihrer Gruppe ging gegen Freiburg. Bereits nach der Hälfte des Spiels stand es 6:1 für die Eisbären und am Ende hieß es gar 11:3. Der nächste Gegner hieß Frankfurt, eine der besten Mannschaften in der EBW Runde. Schnell entwickelte sich ein Spiel auf hohem Niveau, das an Spannung kaum zu überbieten war. Torchancen auf beiden Seiten und ebenso tolle Torhüterparaden. Nach 2 Min. stand es schon 1:0 für die Young Lions, nachdem Reichel unhaltbar eingeschossen hatte. In der zweiten Hälfte gar das 0:2 durch Wellhausen, der einen Querschnitt direkt einnetzte. Wer nun dachte, das Spiel sei bereits entschieden, sah sich getäuscht. Die Eisbären kämpften um jeden Puck und schafften durch Ott und Soramies den verdienten Ausgleich. Die Partie endete 2:2.

Das nächste Spiel ging gegen die Mad Dogs, die sich im Laufe der Saison immer weiter steigern konnten und wirklich nicht unterschätzt werden dürfen. Nach der ersten Hälfte hieß es 1:0 für den ECE, der bis Mitte der zweiten Halbzeit auf 4:0 davon ziehen konnte, ehe den Mad Dogs der erste Treffer gelang. Der 6:1 Endstand spiegelte nicht unbedingt den ausgeglichenen Spielverlauf wieder. Da die Lions, gegen Freiburg höher gewonnen hatten als die Eisbären, war das Torverhältnis der Frankfurter besser als das der Eppelheimer und sie waren somit Gruppen-Erster. Nun ging es für die Eppelheimer zum Halbfinale gegen den Gruppen Ersten der Gruppe B – Schwenningen, das den Gruppensieg souverän mit 6:0 Punkten und 21:1 Toren geholt hatte. Dieses Spiel überbot an Spannung alle davor. Schwenningen legte los wie die Feuerwehr und führte nach 5 min 54 sec. mit 2:0 ehe die Eisbären durch Philipp Fribus, der in der 2. Reihe zusammen mit Brenden Stahl den besten Eindruck hinterließ, zum Anschlusstreffer kamen. Dann jedoch das 3:1 in der zweiten Hälfte für Schwenningen und nur noch 5 Minuten zu spielen. Wer dachte, das sei's gewesen, wurde von den Eisbären eines Besseren belehrt. Zunächst der Anschluss durch Samuel Soramies, dann der Ausgleich durch Leon Judt und zwei Minuten vor Schluss sogar das 4:3 durch Lars White! Nun nahmen die Schwenninger den Torwart raus und setzten alles auf eine Karte. Aber die Eppelheimer wehrten sich gegen die Übermacht und schafften den Einzug ins Finale. Final-Gegner? Die Frankfurt Lions! Sie hatten den MERC deutlich mit 9:0 besiegt. Was die Zuschauer im Endspiel geboten bekamen war wieder Spannung pur und Kleinstschüler Eishockey auf wirklich hohem Niveau.

Wieder eine Menge an Torschüssen, wieder die tollen Paraden der kleinen Goalies und wie konnte es anders sein, Frankfurt ging bis zur Mitte der zweiten Hälfte mit 2:0 in Führung. Hätte Mika

Dehoust mit dem Fanghanschuh nicht gleich zwei Mal super gehalten, wäre das Spiel wohl entschieden gewesen. Doch der Kapitän Sami Soramies höchstpersönlich, der trotz Erkältung unbedingt spielen wollte und wieder ein Vorbild für alle war, sorgte für den Anschlussstreifer, dem Simon Kasper mit einem tollen abgefälschten Schuss den Ausgleich folgen ließ. Dann der letzte Wechsel. Noch 40 Sekunden zu spielen. Ethan Shantz bekommt die Scheibe direkt auf den Schläger und schießt, doch Frankfurts Goalie Luca Michel hält. Das wär's gewesen! Noch 30 Sekunden zu spielen und die einzige Strafe in diesem Spiel ausgerechnet gegen die Eisbären. Keine Absicht von Sebby Ott, dieser Bandencheck. Es tat ihm auch sichtlich leid, aber die Überzahl nutzten die Frankfurter dann clever und glücklich 10 Sekunden vor Schluss zum 3:2 Siegtreffer, der ihnen den Turniersieg einbrachte.

Turnierplatzierung: 1. Frankfurt Lions; 2. Eisbären Eppelheim; 3. Schwenningen; 4. MERC; 5. Mad Dogs; 6. Freiburg; 7. Stuttgart und 8. Heilbronn.

Die Siegerehrung übernahmen Karin Wiegand vom Vorstand und Jeff Shantz von den Mannheimer Adlern.

Die Kleinstschüler bedanken sich bei den Schiedsrichtern, bei Heike Langhals und Team für die Verpflegung der Mannschaften, den Eismeistern, unserem Sani Ralf Harbarth und vor allem auch bei den Eltern, die super mitgearbeitet haben und das Turnier in dieser Form möglich gemacht haben.



Eppelheimer Tennisclub

Jugendtraining und Arbeitsdienst

Nach den Osterferien beginnen beim ETC die neuen Trainingskurse für Jugendliche. Wer Interesse hat, sollte sich baldmöglichst anmelden. Die Anmeldungen liegen in der Tennishalle aus. Infos gibt es auch bei Stefan Bitenc unter Tel: 06221-766028

Für die Frühjahrsinstandsetzung der Tennisanlage sind folgende Termine vorgesehen: 24.03.; 31.03.; 14.04. und 21.04.2007 jeweils zwischen 9 und 15 Uhr.

Mitglieder, die ihre Arbeitsstunden ableisten möchten, tragen sich bitte in die Liste am schwarzen Brett ein.

Guggemusik

Kurpälzer

Noodeworschdler e.V. 1999
Eppelheim

Kurpälzer Noodeworschdler

Liebe Guggefreunde,

Die Fasnacht ist schon einige Wochen vorbei und wir haben diese Zeit mal wieder gut überstanden, mehrere Umzüge u. a. in Hepenheim und Graben-Neudorf wurden bestritten und auch bei der ein oder anderen Prunksitzung z.B. in Karlsruhe Rintheim, waren wir zu Gast wo wir das Publikum ordentlich unterhalten haben.

Jetzt am letzten Wochenende, stand wieder einmal unsere Jahreshauptversammlung auf dem Programm. In diesem Jahr stand diese einmal mehr im Zeichen der Neuwahlen des Vorstands.

Zu Beginn dankte R. Schork den Anwesenden, für die vergangenen Kampagne, er unterstrich, dass die Leistung seiner Mannschaft sehr hoch anzusetzen sei, da die Gruppe es geschafft hätte, trotz einiger in der Vergangenheit stattgefundener, plötzlicher Austritte, einen reibungslosen Ablauf, d.h. ohne Absage irgendwelcher

Auftritte, diese zurückliegenden Zeit bewerkstelligt habe.

Er dankte ebenfalls den Damen des Kostüm Ausschusses, P. Schork und G. Askani, für die geleistete Arbeit am neuen Kostüm. Er wies darauf hin, dass es in nächster Zeit vornehmlichstes Ziel des Vereins sein müsse, neue Mitglieder zu werben, da wir in manchen Registern Verstärkung vertragen könnten.

Die Anwesenden Mitglieder hatten dann im Folgenden über einen neuen 1. Vorstand, 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer und musikalischen Leiter zu entscheiden.

Nach den Wahlen stand daraufhin die neue Vorstandschaft fest:

1. Vorstand u. musikalischer Leiter: R.Schorck

2. Vorstand: G.Askani,

Kassier: P.Harfranke,

Schriftführer: C.Mohr.

Und um noch einmal auf das Thema Verstärkung des Vereins zurückzukommen...jetzt ist es an Euch liebe Guggefreunde. Wenn Ihr schon immer mal darüber nachgedacht habt, ein Instrument in die Hand zu nehmen, euch aber der Weg in einen Fanfaren-, oder Spielmannszug als nicht "das Richtige" erschienen ist, wäre vielleicht eine Mitgliedschaft bei uns eine Alternative. Wir, die Noodeworschdler, freuen uns über jeden und jede, die Spaß an der Musik und an der Gemeinschaft hat, egal, ob Vorkenntnisse an einem Instrument vorhanden sind oder nicht.

Darüber hinaus, beschränken sich die gemeinsamen Aktivitäten des Vereins nicht nur auf das Proben und Auftreten. Über das Jahr hinweg gibt es vielfältige Aktivitäten, die wir gemeinsam unternehmen. Wenn Ihr Lust habt, besucht doch einfach einmal unsere Homepage, dort erfahrt ihr alles Wichtige über uns, inklusive der Telefonnummern an die Ihr Euch wenden könnt, wenn Ihr uns mal in einer unserer Proben besuchen möchtet. Wir heißen Euch jetzt schon herzlich willkommen.

Bis dahin wünschen wir Euch eine gute Zeit!!!

ES GRÜßEN EUCH

DIE NOODEWORSCHDLER AUS EPPELHEIM

www.guggenmusik.org; www.noodeworschdler-eppelheim.de

SG Poseidon

Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften in Weinheim

Hervorragende Ergebnisse erzielten 21 Mitglieder der SG Poseidon am vergangenen Wochenende bei den Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften in Weinheim. Bei 133 Einzelstarts wurden 89 persönliche Rekorde, 25 persönliche Jahresbestleistungen und 19 Vereinsjahrebestleistungen erzielt. Daneben gab es jede Menge Medaillen und Titel für die engagierte Mannschaft.

Auch die jüngsten Schwimmerinnen, des Vereins, Katrin Brache, Lotte Horn, Kate Kunzmann und Pia Rische, alle Jahrgang 96, integrierten sich außerordentlich gut in den Schwimmerreigen. Lotte freute sich über eine Goldmedaille über 200m Schmetterling, Katrin durfte sich über 200m Rücken eine Bronzemedaille abholen, Kate und Pia erzielten bei allen Starts persönliche Bestzeiten.

Für den Jahrgang 95 starteten Leonie Ullmann, die einen dritten Platz über 200m Schmetterling erzielte und Franziska Lang, die ebenfalls immer persönliche Rekorde erschwamm. Stark vertreten war der Jahrgang 94 mit: Konrad Lagaly, Tobias Ehrhard, Camilla Fauser, Amanda Farozl, Benjamin Rausch und Jan Stratmann. Konrad erntete für seine Mühen fünf Gold- und eine Silbermedaille in verschiedensten Lagen, Tobias Anstrengungen wurden mit jeweils drei Silber- und drei Bronzemedailles belohnt. Camilla und Amanda bestiegen jeweils dreimal das Siegerpodest und freuten sich über ihre Bronzemedailles. Benjamin und Jan verbesserten sich stetig und konnten viele persönlichen Rekorde verzeichnen.

Julia Kneisel, Jahrgang 93, holte Bronze und Silber und schwamm auch bei allen anderen Starts vorne mit. Lena Käding, wieder einmal in Bestform, trotz Erkrankung, freute sich über drei Gold- und eine Silbermedaille in der Jahrgangswertung, daneben ergatterte sie noch eine Goldmedaille (50mF), neben zwei weiteren Bronzemedailles in der offenen Wertung. Paula Ullmann, wie Lena Jahrgang 92, erzielte drei zweite Plätze und eine dritte Platzierung in der Jahrgangswertung. Drei Schwimmerinnen und Schwimmer des Jahrgangs 91 starteten ebenfalls sehr erfolgreich: Tung Do, holte sich für seinen Jahrgang einmal Gold und Silber, sowie zweimal Bronze und in der offenen Wertung eine Silbermedaille über 50mS. Julius Adamiak erreichte einen ersten, zwei zweite und drei dritte Plätze in seinem Jahrgang. Sarah Riemann freute sich über zwei Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailles in ihrem Jahrgang.

Lukas Fauser, Jahrgang 90, der erst seit kurzer Zeit wieder an Wettkämpfen teilnimmt, startete ebenfalls sehr erfolgreich: So erzielte er zwei erste, zwei zweite und einen dritten Platz für seinen Jahrgang und eine Silbermedaille in der offenen Wertung. Paul Lagaly, Jahrgang 89, erfolgreichster Schwimmer der SG Poseidon wurde Bezirksmeister über 100mR und sammelte reichlich Medaillen sowohl in der offenen wie auch in der Jahrgangswertung. Karen Gruber, Jahrgang 87, sprang ins kühle Nass und fischte eine Silber- und eine Bronzemedaille in der offenen Wertung und jede Menge Goldmedaillen in der Jahrgangswertung. Der Trainer Peter Brauch registrierte mit Wohlwollen die Leistungen seiner Schützlinge, freute sich über die tolle Stimmung und die zahlreichen Platzierungen.

Skiclub

Jahreshauptversammlung des Ski-Club Eppelheim

Die Vorstandschaft des SCE lädt alle Mitglieder des Eppelheimer Skiclubs am **Samstag, den 21. April 2007 um 20 Uhr** in die **Gaststätte „Zur Eiche“**, Friedrich-Ebert-Str. 29 in Eppelheim zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Jugendversammlung beginnt bereits um 19 Uhr. In diesem Jahr stehen die Neuwahlen des Vorstandes an.

Gemäß Satzung des Skiclub Eppelheim e.V. müssen Anträge der Mitglieder in schriftlicher Form bis spätestens zwei Wochen vor Versammlungstermin (6. April 2007) bei der Vorstandschaft eingegangen sein.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Männer 1): TVE – TSV Buchen 32 : 29

Mühsamer Arbeitssieg

Spielerisch konnte das am Dienstagabend nachgezogene Landesligaspiel zwischen dem TV Eppelheim und dem TSV Buchen, das die Hausherrn verdient, wenn auch etwas mühsam mit 32:29 gewannen, nicht überzeugen. Das mag beim TVE in erster Linie daran liegen, dass viele angeschlagene Spieler seit Wochen nicht trainieren können, sich im Spiel mit letztem Einsatz durchschleppen und gegen Ende ihrem Kraftverlust Tribut zollen müssen.

Noch im Saft stehend begannen die Eppelheimer motiviert, die Begegnung lief aus ihrer Sicht zunächst jedoch etwas unglücklich. So verhinderten die Gäste, begünstigt durch einige Abpraller und abgefälschte Würfe, dass die Gastgeber schon in der Anfangsphase ein paar Treffer vorlegen konnten. Die erste Eppelheimer Vier-Tore-Führung nach knapp zwanzig Minuten (14:10) war schnell aufgezehrt, als den Buchenern drei Treffer in Folge gelangen, aber dann zog das Heimteam doch nochmals die Zügel an und trieb mithilfe von schnellen Ballgewinnen und Kontern das Ergebnis bis zum Pausenpfeif in die Höhe, der Stand von 20:13 schien ein beruhigendes Polster.

Doch wie so oft – alte TVE-Krankheit – nach dem Seitenwechsel schlichen sich Unkonzentriertheiten ein, die offensichtlich auch die Unparteiischen ansteckten, denn die Spieler beider Teams fragten sich oft kopfschüttelnd, wieso welche Entscheidung gefällt worden war. Einer der Höhepunkte war eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe gegen Robin Erb wegen eines angeblichen Stürmerfouls – zumindest auf TVE-Seite zweifelte man stark an, ob es überhaupt ein Angreifervergehen gewesen war. Auch die Zeitstrafenstatistik von 24:14 Minuten in einer keineswegs unfairen Partie sprach Bände. Nutznießer waren jedenfalls die Gäste, die nach dem zwischenzeitlichen 23:15 wiederum drei Treffer in Folge erzielten und sich so langsam heranzupirschten. Als dann kurz später Tommy Deisenroth, der ein hervorragendes Kreislauferspiel bot, aus nichtigen Gründen vom Platz gestellt wurde, gelang es den Gästen noch weiter aufzuschließen, zunächst auf 27:25 und schließlich sogar auf 30:29, was neben all den eben geschilderten Gründen natürlich auch dem Unvermögen der TVE-Männer zuzuschreiben war. Der im ersten Abschnitt prächtig aufspielende Eduard Heier, bis zur Pause hatte er bereits acht Treffer auf dem Konto, war längst in Manndeckung gekommen, so dass es nun dem ansonsten mäßig spielenden Robin Erb vorbehalten war, in der Schlussphase drei der vier letzten Treffer zu erzielen, was letztendlich den Sieg rettete.

Besondere Verdienste kommen diesmal vor allem den Torhütern zu, allen voran Stefan Plasnik, der in der zweiten Hälfte ein überragendes Spiel machte. Überzeugen konnte in Abschnitt eins Sebastian Dürr, der trotz Schulterproblemen mit einer hundertprozentigen Trefferquote von vier

„Buden“ bei vier Versuchen zu gefallen wusste. Letztendlich war allen klar, dass einiges verbesserungswürdig war, auf der anderen Seite standen jedoch auch die zwei Punkte auf der Habenseite gegen einen sehr unangenehmen Gegner – die Revanche für die Hinspiel-Pleite war geglückt. Bleibt zu hoffen, dass bei vollzähliger Trainingsbeteiligung in den nächsten Wochen vor allem die Defensive wieder stabilisiert werden kann, damit den Zuschauern und Spielern in Zukunft ein solch ungewolltes und mitunter unansehnliches Wellenbad der Gefühle erspart bleibt. (WE)

TVE: Herb, Plasnik, Burck (n.e.); Hofmann, Hermann (1), Uloth (3), Heier (11/2), Hoch, Erb (8/4), Dürr (5), Deisenroth (4).

Landesliga (Damen 1): TVE – SSV Vogelstang 25 : 27

Spitzenspiel endet mit Niederlage gegen Tabellennachbarn

In einem dramatischen Spiel mussten über 80 Zuschauer mit ansehen, wie Eppelheim in letzter Sekunde eine 25 : 27-Niederlage gegen den Tabellennachbarn und Aufstiegs Kandidaten SSV Vogelstang hinnehmen musste.

Das Spiel begann ausgeglichen und sehr temporeich. Beide Teams zeigten ein aggressives Angriffs- und Abwehrspiel und schenken sich dabei nichts. Eppelheim verlor bis zur 10. Minute den Anschluss und ging mit 3:6 erstmals in Rückstand. Bei einem Abwehrversuch in dieser Phase verletzte sich Bettina Herb am Knöchel und konnte nicht mehr eingesetzt werden. Nach einer Auszeit von Trainer Robert Krembsler, fing sich das Team und arbeitete sich Tor um Tor heran, erzielte den 12:12 Ausgleich und erhöhte sogar auf 14:12. Durch einen technischen Fehler gelang es Vogelstang kurz vor der Pause den Anschlusstreffer zum 14:13 zu erzielen. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Zu Beginn der zweiten Hälfte musste Eppelheim dann, wiederum durch technische Fehler verunsichert, den Ausgleich hinnehmen. Vogelstang nutzte diese Schwächephase der Gastgeber konsequent und setzte sich auf 14:18 ab. Eppelheim gab nicht auf und kämpfte sich, immer wieder von der überragenden Katrin Adler angetrieben, abermals heran. Auch die Unterstützung der Fans war in dieser Phase sehr hilfreich und der TVE konnte den 25:25. Ausgleich erzielen. Vogelstang gelang eine Minute vor Spielende die erneute Führung zum 25:26. Die Gastgeber vergaben darauf ihren Angriff, unterbanden aber den folgenden Angriff der Gäste ebenfalls und durch ein Foul des SSV während des daraus resultierenden Konters, das mit einem Siebenmeter gehandelt wurde, hatte Eppelheim in der 59. Minute - 48 Sekunden vor Schluss - die Möglichkeit den Ausgleich zu erzielen. Torfrau Eva Klein von Vogelstang hatte dabei das Quäntchen Glück mehr und parierte den Strafwurf. Durch einen erneuten Gegenstoß gelang dann Vogelstang in der letzten Sekunde noch das 25:27. (RK)

TVE: Beisel, Groß; Ringel (4), Häusser (3), Henneche, De Boer, Wolf (2), Schlitter (2), Herb (1), Robker (1), Kriechbaum, Schmied (4), Adler (8/5)

Landesliga (Männer 1): TV Schriesheim – TVE 27 : 20 (13 : 9)

Unterirdische Angriffsleistung

Eigentlich gewann der TV Schriesheim mit 27 : 20 (13 : 9) gegen den TV Eppelheim, obwohl auf dem Spielberichtsbogen 27 : 19 steht, dafür aber bei den Torschützen 21 Treffer notiert sind. Aber all das ist nicht so wichtig, viel entscheidender für dieses Spiel war das Verhältnis von 44 : 15, das ist nämlich die Wurf-Torero-Quote des Gästerrückraums. Dass man ein Spiel mit nur 34 % Treffern nicht gewinnen kann, leuchtet jedem ein, der weiß, wo sonst die Stärken des TVE liegen. Eduard Heier und Robin Erb waren völlig von der Rolle, Sebastian Dürr immer noch verletzungsbedingt gehandicapt, aber auch Kreisläufer und Linksaußen wollten den Hinterspielern nicht nachstehen und verwarfen mehrfach gegen den hervorragenden Torhüter von Schriesheim, der den Eppelheimer nach allen Regeln der Kunst den Zahn zog. So konnten es sich die Hausherrn leisten, ebenfalls mehrmals an Rainer Herb und in der 2. Halbzeit an Michael Burck zu scheitern, dabei auch zwei 7-Meter zu verwerfen; sie spielten dynamischer, kämpften wild entschlossen, einen Sieg zu erringen, was auch das Zeitstrafenverhältnis von 8 : 4 deutlich macht.

Eppelheim stand diesmal in der Abwehr relativ gut, der Angriff aber spielte so pomadig und einfallslos, wie es lange nicht mehr gesehen wurde. Überraschende Spielzüge, raffinierte Anspiele, dynamisches Durchsetzen – alles Fehlanzeige. Nach 7 Minuten gelang das erste Tor zum 3 : 1, beim 7 : 5 war man wieder dran, aber als Schriesheim aus einem 11 : 9 bis zur Pause ein 13 : 9 machte, ahnte man schon, was kommen würde. Der Geist war willig, aber das Fleisch war schwach. Spätestens das 20 : 14 nach drei Vierteln der Spielzeit machte deutlich, hier ist alles entschieden. Die offene Manndeckung in der Schlussphase half auch nicht weiter, der Sieg von Schriesheim war auf Grund der deutlich schnelleren Spielweise im Angriff, der entschlossen zupackenden Deckungsreihe und der hervorragend haltenden Torhüter hoch verdient. Die Eppelheimer brauchen eine gewaltige Steigerung, wenn sie beim Tabellenletzten Heddesheim am kommenden Dienstag nicht wieder eine böse Überraschung erleben wollen. (WE)

TVE: Herb, Burck, Plasnik (n. e.); Hofmann, Hermann (1), Heier 10/3), Hoch (3), Erb (2/2), Dürr (4), S. Strohm

Landesliga (Damen 1): SG Walldorf II – TVE 19 : 25

Weitere Spiele:

Freitag, 23. März 2007

3. Division (Männer 3): TVE III – TSG Dossenheim II 25 : 19
Samstag, 24. März 2007

D-Jugend (weiblich): TVE – Spvgg Baiertal 11 : 18
D-Jugend (männlich) **LK**: TVE – SGH Waldbrunn/Eberbach 27 : 21
A-Jugend (weibl.) **LK**: TVE – SGH Waldbrunn/Eberbach 21 : 18
C-Jugend (weibl.) **LK**: TVE – PSV Heidelberg 19 : 22
C-Jugend (männlich): TVE – PSV Heidelberg 27 : 26
Sonntag, 25. März 2007

D-Jugend (männlich 2): TVE II – SC Wilhelmsfeld 27 : 20
B-Jugend (männlich) **Leistungsklasse**: TVE – TSV Rot 30 : 17
A-Jugend (männlich) **LK**: TVE – TSG Ziegelhausen 40 : 17
B-Jugend (männlich 1): **Bad. OL**: TVE – SG Pforzh./Eutingen 28:37
3. Division (Männer 3): TVE III – SG Walldorf II 23 : 21
1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Wieblingen II 27 : 21
E-Jugend (männlich): SG St Leon – TVE 22 : 15

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 31. März 2007

Landesliga (Männer 1): TVE – TBG Reilingen, 19.30 Uhr, RNH
An den TB Reilingen haben die Eppelheimer gute Erinnerungen, denn sie konnten das Vorspiel überraschend gewinnen und den bisher einzigen Auswärtssieg dieser Saison verbuchen. Aber das darf nicht zu falschen Schlüssen verleiten, denn damals waren die Eppelheimer in einem Leistungshoch, während Reilingen Probleme hatte, den Ausfall ihres Torjägers Hübner zu verkraften. Dieser ist nun wieder dabei und verstärkt den ohnehin wurfgehaltigen Angriff, sodass die Eppelheimer Abwehr Schwerarbeit verrichten muss, wenn sie ihre Torhüter, wie oft gesehen, nicht im Stich lassen will. Vom Angriff erwartet Trainer Östringer eine gewaltige Leistungssteigerung, sonst ist gegen die robuste Abwehr kein Blumentopf zu gewinnen. „Die Jungs müssen auch einmal“, so Originalton, „dorthin gehen, wo es weh tut.“ (WE)

Landesliga (Damen): TVE – TV Edingen, 17.30 Uhr, RNH
Sonntag, 01. April 2007

A-Jugend (männlich) **Leistungsklasse**: PSV Heidelberg – TVE, 10.00 Uhr, IGH Heidelberg
C-Jugend (männlich): PSV HD – TVE, 11.30 Uhr, IGH Heidelberg
D-Jugend (männlich) **Leistungsklasse**: TSG Dossenheim – TVE, 13.55 Uhr, Schauenburghalle Dossenheim
1. Division (Männer 2): TSG Germania Dossenheim – TVE II, 18.30 Uhr, Schauenburghalle Dossenheim
3. Division (Männer 3): TSV Steinsfurt II – TVE III, 20.30 Uhr, Gymnasiumhalle Sinsheim

TVE Leichtathletik

Ehemaligen Treff

Die Leichtathleten des TV Eppelheim werden am **23. Juni 2007** im Clubhaus des TVE ein gemütliches Beisammensein der ehemaligen Leichtathletinnen u. Leichtathleten der Jahrgänge 1960 - 1967 durchführen, evtl. auch jünger. Vorab erst einmal bei Kaffee und Kuchen, d.h. wir beginnen am Nachmittag. Wer Lust hat und mitmachen möchte und über frühere Zeiten plaudern möchte bzw. die ehemaligen Sportkameraden wiedersehen möchte, kann sich bis 20. Mai 2007 bei Ingrid Müller oder Marion Weilhard (früher Schmidt) anmelden.

Nähere Einzelheiten bei Marion oder Ingrid bzw. auf unserer Homepage www.TVE-Leichtathletik.de.

MLP Marathon 2007-Dämmermarathon

Der TV Eppelheim möchte wieder dabei sein !

Am 19. Mai 2007 haben wir wieder die Möglichkeit uns zu zeigen. Wer an diesem Tag nicht mit Lauf-Dress durch Mannheim laufen möchte, kann dennoch die Farben unseres Vereins in Mannheim zeigen.

Nach dem stürmischen Erlebnis 2006 versuchen wir wieder einen Wasserstand zu betreten und zwischen km 37–39,5 km für Ordnung auf der Strecke zu sorgen. 2006 konnten wir mit 30 orkanerfahrenen Helfern aufwarten.

Wer Interesse hat hier mitzuhelfen oder näheres erfahren möchte, soll sich bitte einfach bei Andreas Walter unter der Mail walter-andreas@arcor.de oder 06221 760899 melden.

Es sind alle Helfer gern gesehen.

Der Veranstalter wird uns wieder mit toller Kleidung ausstatten, die nach der Veranstaltung natürlich Eigentum des Helfers bleibt.

Wieder sehr erfolgreicher Start der TVE Leichtathleten bei den Kreis-Langstreckenmeisterschaften in Hockenheim

Bei den Schülern C/B lief es im wahrsten Sinne des Wortes hervorragend. Über 2000m und bei sehr feuchten und kühlen Bedingungen durften sich die Jahrgänge M10, M11 und M13 des TVE mit der Konkurrenz des Rhein-Neckar- Kreises messen.

Im Jahrgang **M 10** überzeugte Niklas Bräumer und wurde in 8:40,1 min mit Bronze belohnt. Knapp dahinter wurde Tobias Jäck mit einer Zeit von 8:50,3 min 4. und Tim Keller komplettierte mit 8:52,6 min und seinem 5. Platz ein tolles Ergebnis.

Im Jahrgang **M 11** wurde Yannick Sturm souverän mit 7:51,2 min **Kreismeister**. Einen weiteren Spitzenplatz erreichte Maximilian Walter als Vizemeister mit 8:13,5 min.

Im Jahrgang **M 13** kam Daniel Filsinger mit seinen 7:57,3 min zu einem tollen 5. Platz.

Bei der **männlichen Jugend B** durften die Starter sich dann schon über 3000 m beweisen, aber auch hier war der TVE sehr gut vertreten. In sehr guten 10:39,0 min streifte Stefan Scheuermann leider nur ganz knapp das Podium, aber auch der 4. Platz war eine hervorragende Platzierung in einem sehr schnellen Lauf.

TVE Turnen

Einladung zur Abteilungsversammlung

Die Turnabteilung lädt alle aktiven Turner und interessierte Vereinsmitglieder zur Abteilungsversammlung

am **30.03.2007** ein

Beginn **19 Uhr 30**

Ort: **TVE Clubhaus** am Sportplatz, Kircheimer **Str.** 100

Tagesordnung:

Abteilungsbericht 2006

Jahresplanung 2007

Sommerfest am 30.06.07

Wahl des Kassiers der Abteilung

Verschiedenes

Anträge und Wünsche konnten bis zum 25.03.07 schriftlich bei Abteilungsleiter N. Deutschbauer, Wieblingen Str. 31 69214 Eppelheim abgegeben werden.

VdK Ortsverband Eppelheim

Kein Make-up auf Kassen-Rechnung

Gesetzliche Krankenkassen brauchen die Kosten für Make-ups nicht übernehmen. So entschieden unlängst die Richter des Bundessozialgerichts (BSG) im Verfahren B 1 KR 28/02 R. Im zu Grunde liegenden Fall hatte eine krankenversicherte Frau, der die Augenbrauen und die Wimpern ausgefallen waren, ihre Kasse auf Kostenübernahme verklagt. Die ablehnende Haltung der Kasse war später vom BSG bestätigt worden.

Über die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen und über andere sozialrechtliche Ansprüche informiert der Sozialverband VdK im Wege öffentlicher Veranstaltungen und im Rahmen der Sprechstunden der hauptamtlichen VdK-Sozialrechtsreferenten. Diese können die Mitglieder in sozialrechtlichen Verfahren bis vor das BSG vertreten.

Redaktionsschluss vorverlegt!

Für die Ausgabe **14. KW** (05. April) können wir nur die Artikel veröffentlichen, die bis Freitag, 30. März, 12 Uhr bei uns eingetroffen sind.

Für die Ausgabe in der **15. KW** (13. April) ist der Redaktionsschluss am Mittwoch den 4. April um 12 Uhr.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr 30.03. bis So 08.04.2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 30. März	19 Uhr	Jahreshauptversammlung	DJK Clubhaus	DJK
	19.30 Uhr	Generalversammlung	Reiterstübchen	Reiterverein
	19.30 Uhr	Abteilungsversammlung	TVE Clubhaus	TVE Turnen
Sa 31. März	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	ASV Clubhaus	Siedlergemeinschaft
	19 Uhr	Jubiläumsveranstaltung 3x11 Jahre ECC	Rudolf-Wild-Halle	ECC
Mo 02. April	14 Uhr	Treffen mit Freunden	Kommunaler Seniorentreff	AWO
Mi 04. April	18.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Es gibt hier keine Armut. Stimmt das?	Restaurant Sole DÖro	AWO / AfA / SPD
Fr 06. April	ab 11 Uhr	Backfisch-Straßenverkauf	Vereinsheim	Angelsportverein „Früh-Auf“
Sa 07. April	9-12 Uhr	Osterinfostand	Wasserturmplatz	SPD
Ausstellungen				
21.03-04.04.	zu den Öffnungszeiten	Afghanistan - Bilder von Ghulam Seddig und Ghulam Rabani	Galerie im Rathaus	Afghanischer Frauenverein
sportliche Veranstaltungen				
Sa 31. März	ab 17.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

Volkshochschule



Interessiert?

Folgende Volkshochschulkurse beginnen in Kürze in Eppelheim:

5650.01 **Internet für Einsteiger für Senioren**
montags und mittwochs 17:00 – 19:40 Uhr, ab 16.04.2007

5804.03 **Computerschreiben in vier Stunden**
Dienstag, 17.04. u. 19.04.2007, 16:00 – 19:00 Uhr

2073 **Literatur der Neuen Sachlichkeit**
mittwochs, 10:45 – 12:15 Uhr, ab 18.04.2007

3229 **Qigong – Die 15 Ausdrucksformen**
Samstag, 21.04.2007 10:00 – 13:15 und 15:00 – 18:15 Uhr

1710 **Selbstbewusstsein entwickeln – Grenzen setzen**
Praktische Hilfen für den Erziehungsalltag
dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr, ab 08.05.2007

3327.08 **Wirbelsäulengymnastik**
montags, 19:45 – 20:45 Uhr, ab 14.05.2007

Das vhs-Programm: kommunikativ, kreativ, innovativ, mehrsprachig, familienfreundlich, sportlich
Zu finden bei: Banken, Schulen, Apotheken, Rathaus usw.

Weitere Informationen

AVR



Abfuhr- und Sammeltermine / April 07

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261 931310

Rest- und Biomüll
Fr 13., Do 26.

Grüne Tonne
Do 05., Do 19.

Sperrmüll Altholz *
Mo 02., Mo 16., Mo 30.

Elektro / Schrott *
Di 10., Mo 23.

Glasbox
Sa 14.

Grünschnitt *
Di 17.

* = Auf Abruf

Expansion östlich der A5

WILD hätte Capri-Sonne Park gerne realisiert

Der Nahrungsmittelproduzent WILD hätte gerne an seinem Vorhaben festgehalten, zusätzlich zu einer Produktionsstätte auch einen Capri-Sonne-Park zu bauen. Da das Baufenster für die Werkserweiterung östlich der A5 jedoch auf Wunsch der zuständigen Planungsbehörden drastisch reduziert wurde, ist das ursprünglich geplante Konzept nicht mehr umsetzbar.

In den vergangenen Jahren ist das Eppelheimer Unternehmen WILD stark gewachsen und hat mittlerweile alle Ausbaumöglichkeiten auf dem vorhandenen Gelände ausgeschöpft. Deshalb haben die Verantwortlichen von WILD eine Expansionsmöglichkeit östlich der Autobahn A5 beantragt. Die gewünschte Fläche zur langfristigen Sicherung des Standorts betrug 60 Hektar. Dies hätte sowohl eine Erweiterung der Produktionsanlagen als auch die Realisation eines Capri-Sonne-Parks erlaubt.

Nach einer ersten Prüfung haben die oberen Planungsbehörden eine Minimierung des Eingriffs in Grund und Boden und den schonenden Umgang mit den vorhandenen Landwirtschaftsflächen gefordert. Gemäß diesen Forderungen wurde das bisher für die WILD Erweiterung angedachte Baufenster drastisch reduziert. Damit kann der Capri-Sonne Park – ein Lehr- und Lernpfad zu den Themen Sport, Bewegung und Ernährung – entgegen der ursprünglichen Planung nicht gebaut werden. Der großzügig angelegte Capri-Sonne-Park sollte der Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, sich neben einem Besuch der gläsernen Produktion an verschiedenen Stationen unterhaltsam über die Themen Natur, Fitness und Sport sowie gesunde Ernährung zu informieren.

Natürlich respektieren die Verantwortlichen die von den Behörden aufgestellten Richtlinien für die weitere Planung. WILD wird nun das Baukonzept gemäß den behördlichen Forderungen überarbeiten und in den nächsten Wochen präsentieren.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Das Kreisforstamt informiert:

Nicht alle Motorsägenlehrgänge werden den Anforderungen gerecht

Bei privaten Anbietern auf Kursinhalte achten

Beim Kauf von Brennholz ist ein Sachkundenachweis im Umgang mit der Motorsäge erforderlich. Ihn erhält man im Rahmen eines Motorsägenbasislehrgangs, dessen Ausbildungsinhalte in Kooperation von Landesforstverwaltung und Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) erstellt wurden. Veranstalter sind vorwiegend der GUV und forstliche Hauptstützpunkte z. B. in Schwarzach.

Wie das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises mitteilt, werden aufgrund der großen Nachfrage auch private Kursanbieter akzeptiert, sofern die erforderlichen Ausbildungsinhalte vermittelt und die Personen zur Abhaltung von Schulungen qualifiziert sind. Leider gibt es immer mehr Veranstalter, die ihre Motorsägenlehrgänge nicht mit den notwendigen Inhalten durchführen und ihren Teilnehmern sogar falsche Bescheinigungen ausstellen, die als Sachkundenachweis nicht akzeptiert werden.

Das Kreisforstamt überprüft die Qualifikation privater Anbieter, wenn die forstrechtliche Genehmigung für den praktischen Übungstag im Wald beantragt wird. Wer einen Motorsägenlehrgang absolvieren möchte, sollte sich unbedingt erkundigen, ob dieser auch den Anforderungen entspricht. Inhalte der zweitägigen Schulung müssen die Vermittlung theoretischer Grundlagen, die Wartung und Pflege der Maschine, das Feilen der Kette sowie die Übung der Säge- und Fälltechniken sein, bei der jeder Teilnehmer u. a. die verschiedenen Schnitt- und Fälltechniken (z. B. Halte- und Stützbandtechnik) selbst zeigen muss.

Die Teilnahmegebühr für diese Kurse beträgt um die 100 Euro.

Pflegeatlas im Internet

Neuer Service des Rhein-Neckar-Kreises für Senioren und pflegende Angehörige

Oft fehlt älteren Menschen die Information, welche Angebote zur Bewältigung des Lebensabends in ihrem regionalen Umfeld zur Verfügung stehen. Der Rhein-Neckar-Kreis hat diese Lücke nun über das Internet durch die Einführung eines „Pflegeatlas“ geschlossen. Auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de können Senioren, pflegende Angehörige und Interessierte ab sofort die im Einzugsbereich zur Verfügung stehenden Hilfsangebote abrufen.

Der Pflegeatlas erleichtert die Suche nach ambulanten und stationären Angeboten, Kurz- und Langzeitpflegeeinrichtungen und Hospizen enorm. Sie können je nach Bedarf über Städte, Postleitzahlen oder/und Einrichtungsarten bzw. ambulanten Pflegediensten abgefragt werden. Sofern dem Rhein-Neckar-Kreis vorliegend, sind auch weitere Details zur Einrichtung genannt.

Der Pflegeatlas verzeichnet über 270 Einrichtungen im Kreisgebiet. Für individuelle Fragen kann über die angegebenen Kontaktdaten direkt mit den Diensten in Verbindung getreten werden. Sofern eine eigene Internetpräsenz vorhanden, ist eine Direktverlinkung vom Pflegeatlas auf diese Seite geschaltet.

Arbeitskreis Bäuerinnen:

Alte Hausrezepte für die Gesundheit

Am Montag, 16. April 2007, lädt der Arbeitskreis Bäuerinnen wieder alle interessierten Bäuerinnen zu einer Vortragsveranstaltung ein. Rita Fehst spricht über „alte Hausrezepte und Hilfe zur Selbsthilfe rund um die Gesundheit“. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr in der Besenwirtschaft „Schell“ in Reilingen.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter der Telefonnummer: 07261 / 9466 5304.

HVV

Oldtimer feiern mit dem 100jährigen Oldie Bergbahn

Große Parade historischer Vehikel am 31.3.2007 am Heidelberger Uniplatz und auf dem Königstuhl

De Dion-Bouton, Jahrgang 1914, Bugatti T 37 GP, Jahrgang 1928, das sind nur 2 von 75 angekündigten attraktiven Vehikeln, die sich am Samstag, 31.3.2007, um ca. 10.30 Uhr in Heidelberg am Universitätsplatz versammeln. Schaulustige sind ausdrücklich erwünscht, so Hans-Joachim Bethge, Vorsitzender der Oldtimer-Freunde Heidelbergs. Die Oldtimer-Freunde Heidelbergs schnaufen! In mit ihren Gästen aus dem Rhein-Neckar-Raum über die Grabengasse, Friedrich-Ebert-Anlage, Klingenteichstraße,

Gaiberger Weg, Kohlhöfer Weg, Chaisenweg hinauf zum Parkplatz auf dem Königstuhl, um zum Geburtstag des ältesten Oldie, der 100jährigen Heidelberger Bergbahn Königstuhl dort eine Ehrenrunde zu drehen. Die Oldtimer werden je nach Wetterlage eine Runde oben auf dem Königstuhl drehen und der Vorsitzende der Oldtimer-Freunde Heidelbergs, Hans-Joachim Bethge, wird die Klassiker kurz vorstellen. Sollte es am Veranstaltungstag regnen oder schneien werden sicher einige der Oldies lieber in der Garage bleiben. Weitere Informationen, auch zur Anfahrt mit den Heidelberger Bergbahnen unter: Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH, Unternehmenskommunikation, Tel. 06221/513-2150, E-Mail: info@hvv-heidelberg.de.

Landesmeisterschaft Tanzen 2007 Mannheim

Uwe Zimmermann & Angelika Schreiner aus Eppelheim holen Bronze bei der Landesmeisterschaft Standard All.

Die besten aus Baden-Württemberg traten zum Titelkampf in Mannheim an. In der Klasse Standard All der zweithöchsten deutschen Klasse qualifizierten sich das Paar Zimmermann/Schreiner mit 5 weiteren Paaren für das Finale.

Die 6 Finalisten machten es den Wertungsrichtern nicht einfach bei der Vergabe der Platzierungen, und es blieb für die Tänzer und Zuschauer spannend bis zum Schluss. Wiener Walzer und Slow Foxtrott brachten dann vor einem begeisterten Publikum, das die Paare bis zum Schluss anfeuerte, die Entscheidung.



Energiespartipps!!!

Warmwasserzeiten an Heizung einstellen

Wenn aus Ihrem Wasserhahn nach dem Aufdrehen sofort warmes Wasser läuft, ist das zwar bequem, aber auch energieaufwändig. Denn meist wird dazu eine Umwälzpumpe verwendet, die ständig Strom verbraucht. Und die Hälfte der Wärmeenergie geht in den Rohren verloren. Eine Abhilfe ist leicht, wenn Ihre Heizungsanlage die Abschaltung der Pumpe in nicht genutzten Zeiten zulässt. Ansonsten können Zeitschaltuhren oder Funkschalter den Dauerbetrieb beenden. Dieser Tipp spart 50 Euro pro Jahr!

Vorspülgang weglassen

Die Vorwäsche kommt aus einer Zeit, in der man Hemden noch zwei Wochen lang trug, bevor man sie wechselte. Die heutigen Tragegewohnheiten haben sich glücklicherweise grundlegend verändert. Daher können Sie das Vorwaschprogramm ihrer Waschmaschine vollständig weglassen. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch ohne Vorwäsche tadellos sauber. Neben Energiekosten sparen Sie auch noch Wasser, Waschmittel und Zeit. Dieser Tipp spart 20 Euro pro Jahr!

Elektrisch betriebene Heizlüfter und Radiatoren

sollten reine Notlösungen bleiben. Regelmäßig das Zimmer damit zu beheizen, macht Sie arm. Strom kostet das Dreifache im Vergleich zu Gas oder Öl. Manche Heizstrahler werden im Badezimmer beim Wickeln von Babys benutzt. Oder in der Übergangszeit, wenn die Heizung noch aus ist. Dann sollten die Heizstrahler aber nur eingeschaltet werden, so lange Sie im Raum sind. Dieser Tipp spart 90 Euro pro Jahr!